autArK
www.autark.co.at

„Ein hohes Maß an Flexibilität,
Dynamik und Innovation
zeichnet uns aus.“

Aus der Klausur: The Spirit of autArK

Jahresbericht 2020

- **Verwaltung & Stab**
- **Chancengleichheit**
- **Chancengleichheit & Erwerbsarbeit**
- **Berufliche Integration**

Hier geht es zur
Online-Version

Besuchen Sie uns auch auf

Leicht verständliche Infos mit den capito-QR-Codes

Es gibt in diesem Jahresbericht wieder einige Texte,
die in eine **leicht verständliche Sprache** übersetzt sind.
Man erkennt sie an den **QR-Codes** mit dem **roten capito-Zeichen**.

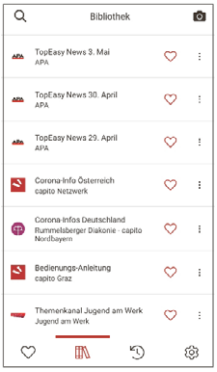
Sie finden die Texte im autArK-Teil auf den Seiten 4, 14, 22, 24, 25, 32, 46, 50, 51, 56, 60, 61 und 65. Im NEBA-Teil gibt es einen Text auf der Seite 3.

Sie brauchen nur die **capito-App**.

So laden Sie sich die App runter:

capito App
für leichtes Verstehen

1. Gehen Sie auf Ihrem Handy in den AppStore oder GooglePlay.
2. Geben Sie bei der Suchfunktion „capito“ ein.
3. **Installieren** Sie sich kostenlos die **capito-App**.
4. **Öffnen** Sie die capito-App.
5. Klicken Sie auf der Willkommens-Seite bei den *Allgemeinen Geschäftsbedingungen* und den *Datenschutzrichtlinien* auf „gelesen & akzeptiert“, dann auf den roten Balken **„AKZEPTIEREN“**.
6. Drücken Sie **rechts oben** auf das **Kamera**-Zeichen:
   Drücken Sie auf **„zulassen“** oder **„ok“**.
   Halten Sie Ihr Handy zum QR-Code hin
   und scannen Sie ihn ein.
   Für einen neuen QR-Code tippen Sie wieder auf die **Kamera**.



So funktioniert die App:

Oben auf der Seite sind die **Sprach-Stufen** angezeigt.
Es gibt die Jahresberichts-Texte in **A1**: kurz und knapp.
Es gibt die Jahresberichts-Texte in **A2**: ganzer Inhalt, leicht verständlich.

Unten gibt es weitere **Funktionen**, zum Beispiel:

- Sie möchten Informationen zum Text:
- Sie können sich den Inhalt **vorlesen** lassen:
- Sie können den Inhalt **weiterschicken**,
  zum Beispiel per E-Mail oder WhatsApp:

Impressum:
Herausgeber: autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH, Rudolfsbahngürtel 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee | **Verantwortlich für den Inhalt:** Andreas Jesse, MBA | **Text:** autArK | **Grafische Konzeption und Gestaltung:** designation – Strategie/Kommunikation/Design, www.designation.at | **Fotos:** autArK, Melanie Maurer Fotografie, Nina Zesar, Andrea Krassnig – Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung, SPÖ Brückl, privat, KK | **Druck:** Satz- & Druck-Team
Stand 06/2021

Gefördert von:
LAND KÄRNTEN
Sozialministeriumservice
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Gütesiegel und Auszeichnungen:
qualityaustria ZERTIFIZIERT Gütesiegel für Soziale Unternehmen NR.00041/0
EFQM Recognised for excellence 3 star - 2015
Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung BGF 2019 – 2021

capito Kärnten-Osttirol

einfach erklärt

Barrierefreie Informationen – einfach erklärt

Was macht autArK?

Die Firma autArK gibt es seit 1997.
Die Mitarbeiter*innen von autArK arbeiten in Kärnten für Menschen mit Benachteiligungen oder Behinderungen.
Sie unterstützen die Menschen auf ihrem Weg zu einer möglichst großen beruflichen und persönlichen Selbstständigkeit.

Die Angebote

autArK hat **4 Abteilungen:**

- **Verwaltung und Stab**
  Hier gibt es 6 Kompetenz-Teams.
- **Berufliche Integration**
  Das bedeutet, dass eine Person auf dem normalen Arbeits-Markt arbeiten kann.
  Hier gibt es 2 Bereiche und ein Beratungs-Service.
- **Chancen-Gleichheit**
  Hier gibt es 3 Bereiche und die Selbstvertretung.
- **Chancen-Gleichheit und Erwerbs-Arbeit**
  Hier gibt es 2 Bereiche.

Zur Abteilung **Berufliche Integration** gehören diese Bereiche:

1. Bereich **Beratung, Begleitung und Qualifizierung** mit 2 Projekten:

- das Projekt **Arbeit in Sicht 2.0**

  Junge Menschen in Kärnten ohne Arbeit und zwischen 18 und 24 Jahren bekommen eine neue Chance für ihre berufliche Zukunft.

- **MOPS** – die mobile Psychotherapie

  MOPS ist ein Projekt für junge Erwachsene, die persönliche Probleme haben und Unterstützung möchten.

2. die Angebote von **NEBA**

   NEBA bedeutet Netzwerk Berufliche Assistenz.
   Dazu gehören viele Angebote.

   Jugendliche und Erwachsene bekommen Unterstützung, wenn sie einen geeigneten Ausbildungs-Platz oder Arbeits-Platz suchen.
   Oder wenn diese Plätze erhalten bleiben sollen.

3. ein **Beratungs-Service für Unternehmen**

   Eigene Personen klären Firmen auf, wie man gut Menschen mit Benachteiligungen oder Behinderungen beschäftigen kann.

Zur Abteilung **Chancen-Gleichheit** gehören diese Bereiche:

1. **Arbeit, Qualifizierung und Beschäftigung**

   In der **Anlehre** lernen Menschen mit Benachteiligungen oder Behinderungen bestimmte Tätigkeiten.
   Sie sollen nachher als bezahlte Hilfskraft arbeiten können.

   In der **Fähigkeits-orientierten Beschäftigung** sollen die Menschen Fähigkeiten lernen, behalten oder weiterentwickeln.

2. das **Wohnen**

   autArK mietet barrierefreie Wohnungen und begleitet dort Menschen mit Benachteiligungen oder Behinderungen.

   autArK unterstützt auch die Menschen in ihren eigenen Wohnungen.

3. **Tages-Stätten, Menschen im Alter, Pflege**

   autArK begleitet dort Menschen im Alter oder Menschen mit Behinderungen.
   Wir bieten auch Pflege an.

4. die **Selbstvertretung**

   3 Bereiche gehören dazu:
   die Selbstvertretung im Standort,
   die Interessen-Vertretungs-Gruppe
   und die Stabsstelle Selbstvertretung.

   Die selbst betroffenen Menschen vertreten dort ihre eigenen und die Interessen der anderen Betroffenen.

   Eine eigene Assistenz unterstützt die Selbstvertretung.

Zur Abteilung **Chancen-Gleichheit und Erwerbs-Arbeit** gehören 2 Bereiche:

1. das **ChancenForum – CF**

   Das CF bietet begleitete Arbeits-Plätze direkt in Firmen.
   Spezielle Assistenz-Personen unterstützen direkt in den Firmen die Menschen mit Benachteiligungen und Behinderungen und ihre Kolleg*innen.

2. das **Inklusive Klein-Unternehmen – IKU**

   Die IKUs bieten den Arbeits-Kräften mit Behinderungen einen geschützten Rahmen.
   Eine Assistenz von autArK arbeitet mit den Arbeits-Kräften gemeinsam.

Die Arbeits-Kräfte vom CF und IKU bekommen ein normales Gehalt.
Die Arbeits-Kräfte haben auch eine eigene Sozial-Versicherung.

Vielfalt

Auch das Thema **Vielfalt** ist bei autArK sehr wichtig.
Darum gibt es für diesen Bereich eine eigene Mitarbeiterin.

Der frühere deutsche Bundes-Präsident Richard von Weizsäcker hat gesagt:
Es ist normal, verschieden zu sein.

Dieser Satz beschreibt sehr deutlich, wie autArK denkt und handelt.
Jeder Mensch ist anders.
Und das ist normal.

Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung 4
Organigramm autArK
Soziale Dienstleistungs-GmbH 5
Organisationsstruktur, Funktionen
und Angebote 6
Angebote und Standorte 8
Leitbild 10
The Spirit of autArK 12
Betriebsrat 13

Abteilung Verwaltung & Stab

Abteilung Verwaltung & Stab 14
Kompetenzteam Finanzen..... 16
Kompetenzteam Infrastruktur 17
Kompetenzteam Mitarbeitende 18
Kompetenzteam Kommunikation. 19
Kompetenzteam Qualität 20
Kompetenzteam Barrierefreie
Information & Selbstvertretung ... 21

Dienstleistungsbereiche 22

Abteilung Chancengleichheit

**Fachbereich Arbeit,
Qualifizierung und
Beschäftigung (AQB)** 25

autArKademie..... 27
Das Team..... 27
Rückblick 2020 27

autArK & Eicher..... 28
Das Team..... 28
Rückblick 2020 28

autArK & TiKo 29
Das Team..... 29
Rückblick 2020 29

Come IN..... 30
Das Team..... 30
Rückblick 2020 30

Stadtgarten & Hofladen..... 31
Das Team..... 31
Rückblick 2020 31

Fachbereich Wohnen 32
Fachbereichsleitung..... 33

Wohnverbund Brückl 34
Das Team..... 34
Rückblick 2020 34

**Bedarfsorientierte
Wohnbegleitung Brückl**..... 35
Das Team 35
Rückblick 2020 35

Wohnverbund Friesach 36
Das Team 36
Rückblick 2020 36

Wohnverbund Klagenfurt..... 37
Das Team..... 37
Rückblick 2020 37

**Intensive Wohnbegleitung
Klagenfurt**..... 38
Das Team..... 38
Rückblick 2020 38

**Bedarfsorientierte
Wohnbegleitung Klagenfurt** 39
Das Team 39
Rückblick 2020 39

**Wohnverbund
Spittal an der Drau**..... 40
Das Team..... 40
Rückblick 2020 40

Wohnverbund Villach 1..... 41
Das Team..... 41
Rückblick 2020 41

Wohnverbund Villach 2..... 42
Das Team..... 42
Rückblick 2020 42

Wohnverbund Völkermarkt..... 43
Das Team..... 43
Rückblick 2020 43

Wohnen Winklern 44
Das Team..... 44
Rückblick 2020 44

**Fachbereich Tagesstätten,
Menschen im Alter & Pflege
(TS, MiA & Pflege)** 46
Fair & Work..... 48
Tageszentrum für Menschen
im Alter.....49

Abteilung Chancengleichheit & Erwerbsarbeit

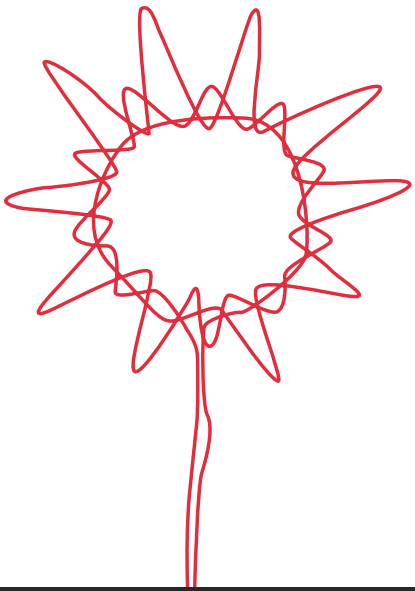
**Fachbereich
ChancenForum (CF)** 51
ChancenForum[classic] 53
ChancenForum[light] 54
ChancenForum[reha] 55

**Fachbereich Inklusive
Kleinunternehmen (IKU)** 56
Bistro-Flitzer 58
Generationen-Café..... 59

Abteilung Berufliche Integration

**Fachbereich Beratung,
Begleitung und
Qualifizierung (BBQ)** 61
Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“..... 63
Projekt „MOPS –
Mobile Psychotherapie“..... 64

**Fachbereich Netzwerk
Berufliche Assistenz (NEBA)** ... 65



Vorwort der Geschäftsführung und der stellvertretenden Geschäftsführung & Prokura

Flexibilität, Dynamik und Innovation

Andreas Jesse, MBA, Geschäftsführung, und Susanne Hödl, Stv. Geschäftsführung & Prokura

Diese 3 Begriffe sind sehr zentral am Cover dieses Jahresberichts zu finden. Sie stehen für den Charakter des Betriebsjahres 2020. Dieses Jahr wird mit hoher Wahrscheinlichkeit in die Geschichtsbücher dieser Welt Einzug halten, denn was wir aufgrund der Covid-19-Pandemie erlebt haben, ist jedenfalls historisch. Im betrieblichen Kontext hat uns das massiv gefordert. Vom viel zitierten Stillstand durch das Coronavirus waren wir weit entfernt.

Kein Stillstand und „Herkulesaufgaben“

Die Belastungen waren enorm. Ausnahmesituationen und „Herkulesaufgaben“ standen auf der Tagesordnung. Expertise, Kraft und Durchhaltevermögen waren rundum unentbehrlich. Die im Unternehmen vorhandenen und universellen Kompetenzen standen hoch im Kurs. Eine davon war Flexibilität. Flexibilität im Sinne von Anpassungsfähigkeit, denn wir mussten uns rasch und unkompliziert auf die durch Corona geänderten Anforderungen und Gegebenheiten einstellen. Und das vor dem Hintergrund einer schnellen Informationsverarbeitung in Verbindung mit ebenso schnellen Entscheidungen und der Definition möglichst effektiver Aktivitäten samt einer lückenlosen Kommunikation derselben. Angesichts dessen sorgte Corona gleichzeitig aber auch für einen Impuls, der zu Veränderung und Entwicklung führte. Es entstand eine Dynamik, die sowohl Chancen als auch Risiken nach sich zog.

Neue Chancen und Fortschritte

Auch wenn die Coronavirus-Pandemie viele dunkle Seiten hatte, so lautete unser Motto, das Beste aus der Situation zu machen, und es gibt auch tatsächlich Positives zu berichten. Unumgänglich stellten sich, im Sinne von sehr rasch notwendigen Anpassungen, Verbesserungen und Innovationen ein. Für zahlreiche Herausforderungen wurden neue und fortschrittliche Lösungen gefunden. Insofern bot die Krise auch Chancen, denn sie führte zu zahlreichen Weiterentwicklungsprozessen mit viel Zukunftspotenzial. Wir sind also keineswegs stehen geblieben.

Erfreuliche Performance

Trotz der „neuen Corona-Realität“, auf die wir nicht vorbereitet waren, sind uns zwei wesentliche Dinge gelungen. Erstens das Vorantreiben von Themen, die so nicht auf der Agenda standen, und zweitens die Umsetzung der Jahresplanung. Die Headlines dazu lauten: Digitalisierungsschub, autArK goes Social Media, Organisationsstruktur neu, Konstituierung eines Aufsichtsrats, neue Bürostandorte in St. Veit und Feldkirchen, Erweiterung des NEBA-Betriebsservices und Einführung eines Key-Account-Managements, Eröffnung eines Wohnverbunds in Völkermarkt, Erweiterung des Fachbereiches Chancengleichheit & Erwerbsarbeit, Baubeginn für das Tageszentrum für Menschen im Alter in Brückl und einiges andere mehr. Wir können also feststellen, dass uns trotz aller Irritationen wieder vieles gelungen ist.

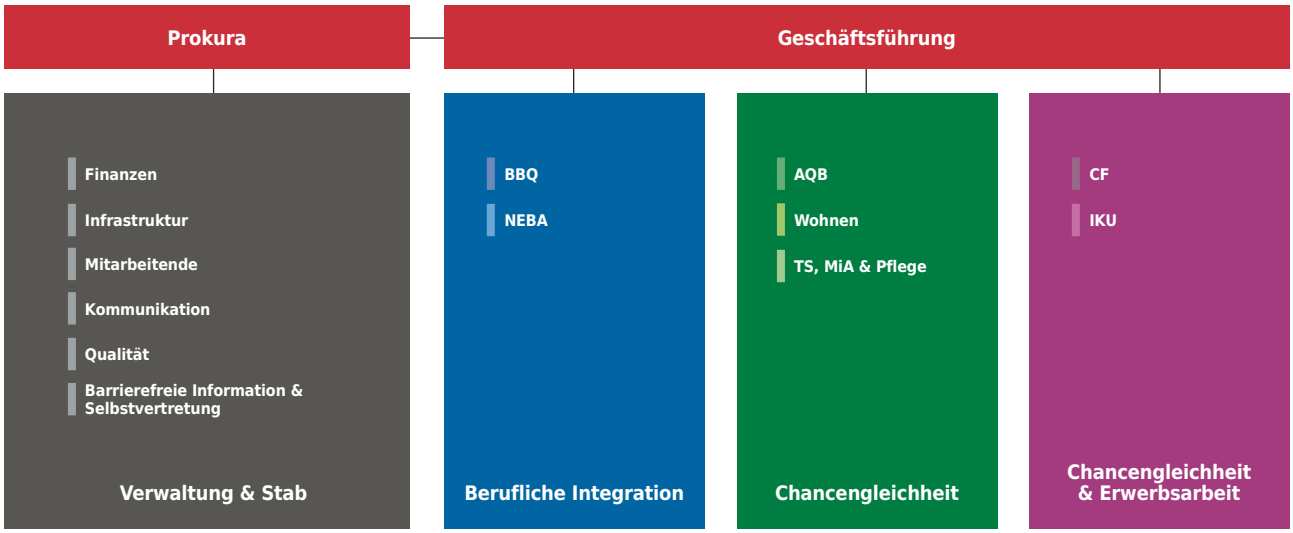
Demut und Dankbarkeit

Solche Ergebnisse kommen nur dank dem Engagement und Durchhaltevermögen sowie dem unermesslichen Einsatz aller zustande. So kamen wir trotz aller Herausforderungen erfolgreich durch dieses schwierige Jahr 2020. Das ist nicht selbstverständlich, weshalb wir allen daran Beteiligten ein großes Dankeschön aussprechen! Wir sind stolz, ein so verlässliches und kompetentes Netzwerk im Hintergrund zu haben! ■

Andreas Jesse, MBA
Geschäftsführung

Susanne Hödl
Stv. Geschäftsführung & Prokura

Organigramm autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH*



4 Abteilungen mit 6 Kompetenzteams (KT) und 7 Fachbereichen (FB)

Abteilung Verwaltung & Stab

- KT Finanzen
- KT Infrastruktur
- KT Mitarbeitende
- KT Kommunikation
- KT Qualität
- KT Barrierefreie Information & Selbstvertretung (BIS)

Abteilung Berufliche Integration

- FB Beratung, Begleitung, Qualifizierung (BBQ)
- FB Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA)

Abteilung Chancengleichheit

- FB Arbeit, Qualifizierung, Beschäftigung (AQB)
- FB Wohnen
- FB Tagesstätten, Menschen im Alter & Pflege (TS, MiA & Pflege)

Abteilung Chancengleichheit & Erwerbsarbeit

- FB ChancenForum (CF)
- FB Inklusive Klein-unternehmen (IKU)

*Stand 12/2020

autArK in Kärnten

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Verein autArK – Arbeitassistenz Kärnten

VEREINSSITZ
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/59 72 63
Fax: 0463/59 72 63-4063
E-Mail: office@autark.co.at

VORSTANDSMITGLIEDER

OBMANN
Dr. Heinrich Burgstaller

OBMANN-STELLVERTRETER
Mag. Klaus Abraham

RECHNUNGSPRÜFER
Mag. Reinhard Olsacher
Norbert Schellander

autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH

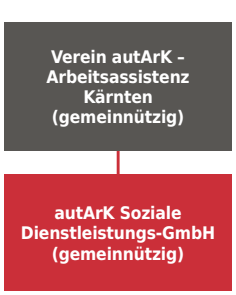
SITZ DER GESELLSCHAFT
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/59 72 63
Fax: 0463/59 72 63-4063
E-Mail: office@autark.co.at
FN: 333579h

GESELLSCHAFTER
Verein autArK – Arbeitsassistenz Kärnten

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Andreas Jesse, MBA, Geschäftsführer
Susanne Hödl, Stv. Geschäftsführung & Prokura

BETRIEBSRAT
Mag. Valentin Wieser, Betriebsratsvorsitzender

AUFSICHTSRAT
Dr. Heinrich Burgstaller
Mag. Klaus Abraham
Sabine Rabitsch
Mag. Valentin Wieser
FH-Prof.in Mag.a Dr.in habil. Susanne Dungs
Mag.a Astrid Wutte-Lang



ZENTRALE KLAGENFURT

autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/59 72 63
Fax: 0463/59 72 63-4063
E-Mail: office@autark.co.at
Web: www.autark.co.at
Facebook: www.facebook.com/autArK.Vielfalt

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Andreas Jesse, MBA, Geschäftsführer
Mobil: 0650/355 3 355
E-Mail: a.jesse@autark.co.at

Susanne Hödl, Stellvertretende Geschäftsführung & Prokura
Mobil: 0676/495 8 504
E-Mail: s.hoedl@autark.co.at

BETRIEBSRAT

Mag. Valentin Wieser, Betriebsratsvorsitzender
Mobil: 0650/355 53 56
E-Mail: v.wieser@autark.co.at

ABTEILUNG VERWALTUNG & STAB

KOMPETENZTEAM BARRIEREFREIE INFORMATION & SELBSTVERTRETUNG (BIS)

Barrierefreie Information
lic. phil. Sonja Renger-Wendegass
Mobil: 0650/355 73 56
E-Mail: s.renger-wendegass@autark.co.at

Stabsstelle Selbstvertretung
Manuel Stromberger
Tel.: 0463/59 72 63-1081
E-Mail: m.stromberger@autark.co.at

Assistenz Selbstvertretung
Dorothea Ebner-Holzinger

KOMPETENZTEAM FINANZEN

Leitung
Sabine Hebenstreit, BA
Mobil: 0676/315 27 85
E-Mail: s.hebenstreit@autark.co.at

Rechnungswesen
Marie-Christin Kitz
Tel.: 0463/59 72 63-1048
E-Mail: m.kitz@autark.co.at

Dunja Mick
Tel.: 0463/59 72 63-1014
E-Mail: d.mick@autark.co.at

Sandra Radinger
Tel.: 0463/59 72 63-1038
E-Mail: s.radinger@autark.co.at

Sabine Scheriau
Tel.: 0463/59 72 63-1048
E-Mail: s.scheriau@autark.co.at

KOMPETENZTEAM INFRASTRUKTUR
Leitung
Philipp Vorwalder, BA MA
Mobil: 0676/379 13 08
E-Mail: p.vorwalder@autark.co.at

IT/EDV
Dominik Ofner
Mobil: 0676/344 96 85
E-Mail: d.ofner@autark.co.at

Facility Management
Robert Haschey
Mobil: 0650/255 72 55
E-Mail: r.haschey@autark.co.at

Allgemeine Verwaltung/Lehrlingsausbildung
Angelika Kolev
Tel.: 0463/59 72 63-1011
Fax: 0463/59 72 63-4063
E-Mail: a.kolev@autark.co.at

Administration
Lukas Tschernitz, BA
Tel.: 0463/59 72 63-1082
Fax: 0463/59 72 63-4063
E-Mail: l.tschernitz@autark.co.at

Lehrlinge
Melanie Meierhofer
Tel.: 0463/59 72 63-1024
Fax: 0463/59 72 63-4063
E-Mail: m.meierhofer@autark.co.at

Manuel Scharfegger
Tel.: 0463/59 72 63-1049
Fax: 0463/59 72 63-4063
E-Mail: m.scharfegger@autark.co.at

Reinigung
Roswitha Gössnitzer
Renate Kölbler
Irmgard Podgornik

KOMPETENZTEAM MITARBEITENDE
Leitung
Verena Daniel
Mobil: 0676/326 72 32
E-Mail: v.daniel@autark.co.at

Betriebliche Gesundheitsförderung & Arbeitsplatzsicherheit
Tamara Kramer
Mobil: 0676/357 02 82
E-Mail: t.kramer@autark.co.at

Personalwesen
Elisabeth Drumel

Jutta Moser
Mobil: 0676/319 86 03
Fax: 0463/59 72 63-4063
E-Mail: j.moser@autark.co.at

Danijela Rajic
Tel.: 0463/59 72 63-1041
Fax: 0463/59 72 63-4063
E-Mail: d.rajic@autark.co.at

KOMPETENZTEAM KOMMUNIKATION
Leitung
Mag. Bernhard Wappis
Mobil: 0676/465 45 98
E-Mail: b.wappis@autark.co.at

Öffentlichkeitsarbeit & Organisation
Jutta Moser
Mobil: 0676/319 86 03
E-Mail: j.moser@autark.co.at

KOMPETENZTEAM QUALITÄT
Leitung
Mag.ª (FH) Pamela Aichelburg-Petschar
Mobil: 0650/355 93 53
E-Mail: p.aichelburg-petschar@autark.co.at

Datenschutz & Qualitätsmanagement
Sonja Begusch, BA
Mobil: 0676/373 97 40
E-Mail: s.begusch@autark.co.at

Projektmanagement
Mag.ª Michaela Kuchernig
Mobil: 0676/398 52 32
E-Mail: m.kuchernig@autark.co.at

Pflegedienstleitung
Kerstin Tributsch, BA
Mobil: 0676/720 33 97
E-Mail: k.tributsch@autark.co.at

Mobile Diplomkrankenpflege
Fatima Kadirogli
Mobil: 0676/315 27 48
E-Mail: f.kadirogli@autark.co.at

ABTEILUNG BERUFLICHE INTEGRATION

FACHBEREICH BERATUNG, BEGLEITUNG, QUALIFIZIERUNG (BBQ)
Fachbereichsleitung
MMag.ª Kerstin Kössler, BA
Mobil: 0676/423 82 47
E-Mail: k.koessler@autark.co.at

FACHBEREICH NETZWERK BERUFLICHE ASSISTENZ (NEBA)
Fachbereichsleitung
Mag. Christian Spitaler
Mobil: 0650/355 13 55
E-Mail: c.spitaler@autark.co.at

ABTEILUNG CHANCENGLEICHHEIT

FACHBEREICH ARBEIT, QUALIFIZIERUNG, BESCHÄFTIGUNG (AQB)
Fachbereichsleitung
MMag.ª Jutta Ebner
Mobil: 0676/335 65 33
E-Mail: j.ebner@autark.co.at

Assistenz Fachbereichsleitung
Karin Walter, BA
Mobil: 0676/319 7 215
E-Mail: k.walter@autark.co.at

FACHBEREICH WOHNEN
Fachbereichsleitung
Mag.ª Astrid Augustin
Mobil: 0650/255 4 255
E-Mail: a.augustin@autark.co.at

Assistenz Fachbereichsleitung
Karin Walter, BA
Mobil: 0676/319 7 215
E-Mail: k.walter@autark.co.at

FACHBEREICH TAGESSTÄTTEN, MENSCHEN IM ALTER & PFLEGE (TS,MiA & Pflege)
Fachbereichsleitung
Kerstin Tributsch, BA
Mobil: 0676/720 33 97
E-Mail: k.tributsch@autark.co.at

ABTEILUNG CHANCENGLEICHHEIT & ERWERBSARBEIT

FACHBEREICH CHANCENFORUM (CF)
Fachbereichsleitung
Mag.ª Alexandra Schmidt-Bearzi
Mobil: 0650/255 12 56
E-Mail: a.schmidt-bearzi@autark.co.at

FACHBEREICH INKLUSIVE KLEIN-UNTERNEHMEN (IKU)
Fachbereichsleitung
MMag.ª Jutta Ebner
Mobil: 0676/335 65 33
E-Mail: j.ebner@autark.co.at

ANGEBOTE UND STANDORTE*

KLAGENFURT UND KLAGENFURT LAND

Come IN
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/287 111

NEBA/ChancenForum
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/59 72 63

Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/423 82 47

autArK & TiKo
Judendorfer Straße 46
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/435 41 30

Stadtgarten & Hofladen
Rudolfsbahngürtel 2H
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/411 58 06

Bistro-Flitzer
Inklusives Kleinunternehmen
Rudolfsbahngürtel 2H
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0650/355 83 55

Projekt „MOPS – Mobile Psychotherapie“
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/317 64 71

Wohnverbund Klagenfurt
Gendarmeriestraße 15 und 29
9073 Klagenfurt a. Ws. / Viktring
Tel.: 0463/90 84 22

Intensive Wohnbegleitung Klagenfurt
Radetzkystraße 34/1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/59 72 63-1093

Bedarfsorientierte Wohnbegleitung Klagenfurt
Grete-Bittner-Straße 28/4
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/59 72 63-1119

Fair & Work
Arbeiterheimgasse 14
9170 Ferlach
Tel.: 04227/60 333

FELDKIRCHEN

NEBA/ChancenForum
Bambergerplatz 1
9560 Feldkirchen
kein Festnetz, Mobilnummern der Mitarbeitenden:
siehe www.autark.co.at

Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“
Bambergerplatz 1
9560 Feldkirchen
Mobil: 0676/408 00 87

HERMAGOR

NEBA/ChancenForum
Egger Straße 3
9620 Hermagor
kein Festnetz, Mobilnummern der Mitarbeitenden:
siehe www.autark.co.at

Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“
Egger Straße 3
9620 Hermagor
Mobil: 0676/407 77 92

SPITTAL AN DER DRAU

NEBA/ChancenForum
Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 2 /
Eingang Ortenburger Straße 6
9800 Spittal an der Drau
kein Festnetz, Mobilnummern der Mitarbeitenden:
siehe www.autark.co.at

Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“
Dr.-Arthur-Lemisch-Platz 2 /
Eingang Ortenburger Straße 6
9800 Spittal an der Drau
Mobil: 0676/407 77 92

Wohnverbund Spittal
Übers Land 31
9800 Spittal an der Drau
Tel.: 04762/60 660

Wohnen Winklern
Winklern 9
9841 Winklern
Tel.: 04822/ 22 280

SANKT VEIT AN DER GLAN

NEBA/ChancenForum
Sponheimerstraße 1
9300 St. Veit an der Glan
kein Festnetz, Mobilnummern der Mitarbeitenden:
siehe www.autark.co.at

Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“
Sponheimerstraße 1
9300 St. Veit an der Glan
Mobil: 0676/409 31 16

autArKademie
Raunacherweg 4
9371 Brückl
Tel.: 04214/290 80

autArK & Eicher
Florianiweg 4
9361 St. Salvator
Tel.: 04268/503 50

Wohnverbund Brückl
Gartenstraße 16
9371 Brückl
Tel.: 04214/291 01

Bedarfsorientierte Wohnbegleitung Brückl
Koschatstraße 7
9371 Brückl
Tel.: 04214/930 27

Tageszentrum für Menschen im Alter
St. Johanner Straße 2
9371 Brückl
Mobil: 0676/311 69 37

Wohnverbund Friesach
Herrengasse 1a
9360 Friesach
Tel.: 04268/93 001

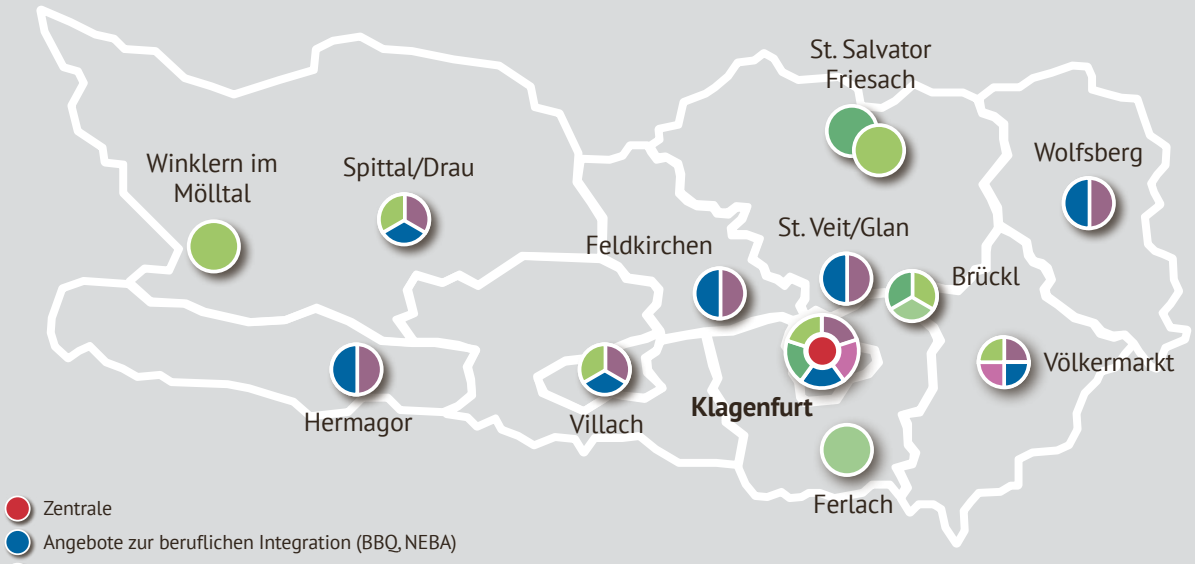
VILLACH UND VILLACH LAND

NEBA/ChancenForum
Trattengasse 32
9500 Villach
kein Festnetz, Mobilnummern der Mitarbeitenden:
siehe www.autark.co.at

Wohnverbund Villach 1
Mahrhöflweg 28/7
9500 Villach
Tel.: 04242/54 97 80

*Stand 12/2020

autArK-STANDORTE & ANGEBOTE



- Zentrale
- Angebote zur beruflichen Integration (BBQ, NEBA)
- Arbeit, Qualifizierung und Beschäftigung (AQB)
- Wohnen
- Tagesstätten und Angebote für Menschen im Alter (TS & MiA)
- ChancenForum (CF)
- Inklusive Kleinunternehmen (IKU)

Wohnverbund Villach 2
Wolfram-von-Eschenbach-Straße 50
9500 Villach
Tel.: 04242/90 457

Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“
Trattengasse 32
9500 Villach
Mobil: 0676/720 8 937

VÖLKERMARKT

NEBA/ChancenForum
Griffner Straße 9a
9100 Völkermarkt
kein Festnetz, Mobilnummern der Mitarbeitenden:
siehe www.autark.co.at

Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“
Griffner Straße 9a
9100 Völkermarkt
Mobil: 0676/406 21 66

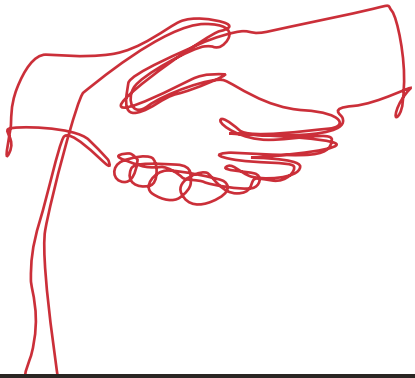
Wohnverbund Völkermarkt
Klagenfurterstraße 1
9100 Völkermarkt
Mobil: 0676/312 84 68

Generationen-Café
Inklusives Kleinunternehmen
Nibelungenstraße 26
9100 Völkermarkt
Mobil: 0676/ 379 27 29

WOLFSBERG

NEBA/ChancenForum
Lindhofstraße 3/3
9400 Wolfsberg
kein Festnetz, Mobilnummern der Mitarbeitenden:
siehe www.autark.co.at

Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“
Lindhofstraße 3/3
9400 Wolfsberg
Mobil: 0676/406 21 66



Das Leitbild von autArK

Vision

„Es ist normal,
verschieden zu sein.“

Richard von Weizsäcker

Unsere Mission – unser Auftrag

Wir begleiten Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen auf ihrem Weg zur größtmöglichen beruflichen und persönlichen Eigenständigkeit.

Unsere Werte

- *Unser Denken und Handeln geschieht im Bewusstsein der Würde, des gegenseitigen Respekts und der persönlichen Wertschätzung.*
- *Unsere Professionalität zeigt sich in der Bereitschaft, Verantwortung zu tragen. Begleitet von unserem Anspruch, verlässlich, offen und kreativ an unsere Aufgaben heranzugehen, schaffen wir Vertrauen.*
- *Unsere Motivation und unser Engagement werden von Begeisterung, Freude und Leidenschaft getragen.*
- *Wir leben Vielfalt und achten die Individualität.*
- *Unsere Qualität der Arbeit schafft Nachhaltigkeit nach sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten.*

Unsere Motive

Wir haben Freude an der Arbeit mit Menschen.

Wir sind davon überzeugt, dass Gesellschaft vielfältig ist. Es lohnt sich, auf diese Vielfalt zu setzen.

Wir zeigen auf, dass alle davon profitieren, wenn Gesellschaft in ihrer Gesamtheit gelebt wird.

Wir tragen dazu bei, dass sich das gesellschaftliche Bewusstsein für den Gemeinsinn öffnet und weiterentwickelt.

Wir wollen erreichen, dass es selbstverständlich ist, dass Menschen unterschiedlich sind.

Wir setzen uns dafür ein, dass verantwortungsbewusst und wirtschaftlich mit vorhandenen Ressourcen umgegangen wird.

Wir sind stolz, in einem modernen, sozialen und innovativen Unternehmen zu arbeiten.

Unser Handeln

Wir hören zu.

Wir nutzen Ressourcen, schauen hin, nutzen Netzwerke.

Wir nehmen wahr.

Wir

Wir entwickeln und planen.

Wir finden Lösungen und setzen um.

Wir evaluieren – reflektieren.

Wir beziehen mit ein.

Unsere Kommunikation

Durch unsere Kommunikation

können alle Beteiligten wachsen
und sich weiterentwickeln.

Kontinuierlich

- Kollegial
- Flexibel
- Freundlich
- Innovativ
- Wertschätzend
- Professionell
- Behutsam
- Einfühlsam
- Reflektierend
- Stimmig
- Zielorientiert
- Dynamisch
- Respektvoll
- Hinterfragend
- Vernetzend

Situationsbedingt

- Beharrlich
- Lustig
- Offen
- Diplomatisch
- Transparent
- Kritisch
- Achtsam

Unser Führungs-verständnis

Wir führen wertschätzend, zielorientiert und verantwortungsbewusst.

Wir stärken die Eigenverantwortung unserer Mitarbeiter*innen.

Wir pflegen einen offenen Dialog.

Wir bauen auf die soziale und fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiter*innen.

Wir sind Vorbild!

The Spirit of autArK

Wie ihn unsere Mitarbeiter*innen erleben

Jedes Unternehmen hat eine: eine Unternehmensseele. Sie ist das, was ein Unternehmen und seine Einzigartigkeit ausmacht. Sehen kann man sie nicht. Nur spüren. Wie unsere Mitarbeiter*innen darüber denken und wie sie den „autArK-Spirit" erleben, erfahren Sie hier:

Eine Kollegin beim Pensionsantritt

„Was ich bei autArK besonders genossen habe, war die Möglichkeit, mich jederzeit mit den unterschiedlichen Teams austauschen zu können. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, mich durch sehr viele Fortbildungen weiterzuentwickeln, ohne darüber nachdenken zu müssen, ob ich das finanziell auch schaffe. Ein weiteres Plus war für mich die Möglichkeit der Altersteilzeit. Ich weiß nicht, ob diese Flexibilität auch bei anderen Unternehmen vorhanden ist. Auch die Matinees und Sommerfeste waren immer Highlights für mich. Sie haben sich stets was Ausgefallenes einfallen lassen."

Aus einer E-Mail an die Geschäftsführung während des Covid-19-Lockdowns

„In der Hoffnung, dass es Euch gut ergeht, möchte ich auf diesem Wege ein sehr persönliches DANKE aussprechen! Für Euren Einsatz und Euer außerordentliches Bemühen. Gerade jetzt in der so ‚ver-virten' Zeit finde ich das großartig. Das gesamte Gelingen beruht aber schon auf Eurer langjährigen Vorlaufzeit. Ihr habt die Wege so gebaut und gestaltet, dass der Spirit von autArK wachsen konnte. Mir gefällt die Verwendung des Wortes ‚Spirit'! Denn erst durch eine gute Geisteshaltung können Dinge, die sich nicht immer planen lassen, gelingen. Es ist diese besondere Haltung, die es uns ermöglicht, auch in Krisen anders zu agieren und reagieren. Auch wenn einige Kolleg*innen noch keinen Zugang zu diesem Spirit gefunden haben, möchte ich Euch bitten, dranzubleiben und den Spirit in Wort und Tat weiterzuentwickeln."

Ein Kollege beim Austritt aus dem Unternehmen

„Nach 7 Jahren bei autArK verabschiede ich mich vorerst schriftlich. Es waren Jahre, die ich sehr genossen habe und die mir immer wieder gezeigt haben, dass man mit Leidenschaft und Engagement, aber auch mit Profession einen Weg bereiten kann, der sowohl für Klient*innen und deren Angehörige als auch für Mitarbeitende sehr gut und mit Wohlbefinden möglich ist! Aber auch die Unterstützung, die ich als Angestellter und somit auch meine Familie in den letzten beiden Jahren von autArK erhalten haben, zeichnet für mich diese Arbeitgeberin in höchsten Maßen aus!!! Die Balance zwischen Leistungen für Menschen in unserem Bereich, die wir als Angestellte erbringen dürfen, und dem Angestelltenverhältnis, das ich genießen durfte, verdient meine Hochachtung! Es ist nicht einfach, autArK zu verlassen, jedoch für mich zum jetzigen Zeitpunkt die richtige Entscheidung. Ich möchte mich hiermit auch wirklich von ganzem Herzen für diese Jahre bedanken und Ihnen mitteilen, welche Freude es war, für autArK tätig gewesen zu sein. Es war mir eine Ehre! Danke."

Eine Mitarbeiterin im Corona-Jahr

„Wofür ich im ‚verrückten' Corona-Jahr wirklich dankbar bin:

- dass ich meinen tollen Job nicht verloren habe
- dass ich nicht in Kurzarbeit geschickt wurde
- dass ich Pflegefreistellung konsumieren durfte
- dass ich weiterhin meinen Lohn erhalten habe – und das noch sehr pünktlich dazu …
- dass ich immer top informiert wurde
- dass ich immer das Gefühl hatte, eine starke und positive Firma steht hinter mir
- uvm. (… was mir sicher wieder erst später einfallen wird …)"

Mitarbeiter*innen-Rückmeldungen – einfach so und zwischendurch

„Warum ich gerne bei autArK arbeite? Weil ich hier für das, was ich tue, wertgeschätzt werde und meine kreativen Ideen einbringen und umsetzen darf."

„Ich liebe meinen Job und bin wirklich sehr froh, ein Teil der ‚autArK-Familie' sein zu dürfen."

„Warum soll ich woanders arbeiten? Ich habe die beste Arbeit der Welt. Deshalb bleibe ich auch bei autArK."

Eine Kollegin, die sich in den Mutterschutz „verabschiedete"

„Ich freue mich auf den neuen Lebensabschnitt. Gerne schaue ich jedoch auch auf die letzten sieben Jahre zurück, in denen ich die Möglichkeit hatte, in der Arbeit mit meinen Klient*innen vielfältige Erfahrungen zu sammeln und mit einem Team zu arbeiten, das von Wertschätzung, Respekt und hoher fachlicher Kompetenz geprägt ist. Dafür danke ich nun von ganzem Herzen." ■

Betriebsrat
Mag. Valentin Wieser

Betriebsrät*innen in Zeiten von Covid

Betriebsrat

Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
E-Mail: v.wieser@autark.co.at
Mobil: 0650/3555356

Das Team

Betriebsratsvorsitzender
Mag. Valentin Wieser
E-Mail: v.wieser@autark.co.at
Mobil: 0650/3555356

Team
- Mag. Wolfgang Polanig
- Michael Presslinger, BSc
- Sabine Rabitsch
- MMag.ª Christina Rauter
- Mag.ª Svenja Roßmann
- MMag. Werner Sibitz
- Mag.ª Miriam Woldrich

Bereiche und Aufgaben
- Beratung und Begleitung von Kolleg*innen bei arbeits- und sozialrechtlichen Fragen
- unterstützende Tätigkeit bei Hearings
- Vernetzung mit Interessenvertretungen (ÖGB, AK) und Kooperationspartner*innen

Ein herausforderndes Jahr liegt hinter uns allen. Entscheidungen, Umentscheidungen und fast täglich neue Informationen prägten und prägen unseren Alltag.

Die „Neubewertung der Lage“

… ist eine DER Phrasen des letzten Jahres und kann, bei einer Firmengröße und -struktur, wie autArK sie hat, nur durch eine offene Kommunikation, gute Zusammenarbeit und Transparenz erreicht werden. Informationen und Entscheidungen aus Klagenfurt bis in den letzten Winkel Kärntens zu transportieren und verständlich zu machen, worum es dabei geht, ist keine einfache Aufgabe. In jedem Fachbereich fühlen sich die Entscheidungen anders an und für alle müssen die Standards rechtlich abgeklärt und angepasst werden.
Eine wirklich herausfordernde Zeit für alle Entscheidungsträger*innen, Mitarbeiter*innen und somit auch für das Betriebsratsgremium.

Das Betriebsratsgremium – EIN Bestandteil

Vorgaben, die gestern galten, werden heute überarbeitet und gelten ab übermorgen ganz anders, Kolleg*innen suchen Unterstützung in rechtlichen, aber auch persönlichen Anliegen und manchmal lassen sich die Betriebsrät*innen auch selbst von der ganzen Unsicherheit anstecken.
In dieser Situation einen kühlen Kopf zu bewahren und strukturiert und mit Engagement die tägliche Arbeit zu erledigen bedarf großer Anstrengung und manchmal auch eines kurzfristigen Über-die-Grenzen-Gehens.

Mag. Valentin Wieser,
Betriebsratsvorsitzender

Ängste und Unsicherheiten beschäftigen alle Menschen und somit auch die Mitarbeiter*innen. Hier Stütze und ruhender Pol zu sein, Aufregung auszuhalten, Struktur in das Chaos zu bringen, Emotionen zu verstehen, aber in „geregelte Bahnen“ zu führen und noch so viel mehr … bedeutet die Arbeit der Betriebsrät*innen.
Ganz nebenbei gilt es auch, auf dem täglich aktuellen Stand der rechtlichen Grundlagen und Vorgaben zu bleiben – nicht nur in puncto Covid. Ohne Vernetzung mit Betriebsrats-Kolleg*innen und Arbeitgeber*innen-Vertretungen sowie ohne regelmäßige Fortbildung ist diese Leistung nicht zu schaffen.
In der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und geschätzten Kooperationspartner *innen ist es uns so hoffentlich gelungen, die täglichen Herausforderungen zu meistern und als Vertretung der Arbeitnehmer*innen präsent und verlässlich für sie da zu sein.
Wir bedanken uns bei allen Kolleg*innen, Entscheidungsträger*innen und Unterstützer*innen für die Zusammenarbeit in diesem speziellen Jahr und hoffen, bald wieder in etwas weniger aufregende Zeiten zu steuern. ■

Bericht verfasst von MMag.ª Christina Rauter – für das Betriebsratsgremium

Abteilung Verwaltung & Stab

Der Bereich Verwaltung ist die Drehscheibe für administrative Belange im Unternehmen. Er ist somit eine wesentliche Schnittstelle für die Geschäftsführung und Prokura, alle Kompetenzteams sowie die einzelnen Dienstleistungsbereiche und Mitarbeiter*innen bei autArK.

Bei den Kompetenzteams handelt es sich um spezialisierte Organisationseinheiten, die mit ihrer jeweiligen Fachexpertise einerseits Beratungsleistungen für unterschiedliche Unternehmensbereiche anbieten und anderseits selbstständig Aufgabenbereiche in ihrem Kompetenzbereich planen, umsetzen und evaluieren.

Abteilung Verwaltung & Stab
Susanne Hödl, Stellvertretende Geschäftsführung & Prokura

Wir hören zu. Wir evaluieren – reflektieren und beziehen ein. Ein Jahr voller Turbulenzen und Neuerungen

Stellvertretende Geschäftsführung & Prokura
Susanne Hödl
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/495 85 04
E-Mail: s.hoedl@autark.co.at

Wir blicken auf ein sehr turbulentes Jahr 2020 zurück, denn die äußeren Einflüsse durch „Corona" waren ab März 2020 nicht unwesentlich. Neben den privaten Einschränkungen und Veränderungen machten sie auch vor der Arbeitswelt nicht halt.

Wir nehmen wahr

Gewohnte Arbeitsweisen und bewährte Arbeitsabläufe mussten sehr rasch umgestellt werden. So war zu diesem Zeitpunkt im Bereich des Overheads sowie der Stabs- und Verwaltungsstellen eine nahezu hundertprozentige Anwesenheit Usus, die innerhalb weniger Tage auf Homeoffice umgestellt wurde. Die große Herausforderung dabei war die fehlende Infrastruktur dafür. Laptops, diverse Kommunikationsprogramme sowie leistungsstarke Internetverbindungen mussten rasch organisiert und installiert werden.
Hier gilt mein großer Dank allen Beteiligten für ihr Engagement beim Mitorganisieren und ihre Flexibilität bei der Umstrukturierung der gewohnten Arbeitsweisen.
Nach nun beinahe einem Jahr kann in Punkto Bewältigung der gestellten Herausforderungen durchwegs positiv resümiert werden. Trotz erhöhter Anforderungen, die Kommunikation und die internen Abläufe betreffend, wurden alle Aufgaben in gewohnter Qualität und Professionalität erledigt.
Mitnehmen können wir uns aus dieser außergewöhnlichen Zeit sicherlich ein verstärktes Gemeinschaftsgefühl, das Erkennen der Bedeutung von klarer Kommunikation und eine erhöhte Sensibilität für die Anliegen anderer.

Wir entwickeln und planen

Neben diesen äußeren Einflüssen kam es im Frühjahr 2020 auch zur Umsetzung eines professionell durchdachten internen Umstrukturierungsprozesses, der speziell im Bereich Stabsstellen und Verwaltung scheinbar keinen Stein auf dem anderen ließ. Aus einer Anordnung vieler Stabsstellen mit unterschiedlichsten Verantwortlichkeiten und sich daraus ergebenden vielen Einzelkämpfer*innen wurde eine Organisationsstruktur mit nunmehr sechs Kompetenzteams entwickelt. Die Kompetenzteams Finanzen, Mitarbeitende, Infrastruktur, Kommunikation, Qualität und Barrierefreie Information / Selbstvertretung sind nun gut sichtbar in die Organisation eingebunden und grenzen sich mit ihren jeweiligen Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Kompetenzen klar voneinander ab.

Wir finden Lösungen und setzen um

Aus Einzelpersonen wurden nun strukturierte Teams, die die gestellten Aufgaben, Anforderungen und zukünftigen Herausforderungen gemeinsam gut bewältigen und gleichzeitig ihre Arbeitsweisen und Konzepte sehr bedarfsorientiert weiterentwickeln können.
Durch diese Umstrukturierung ist es uns gelungen, dem Unternehmen, sowohl nach außen als auch nach innen, Klarheit und Struktur zu geben. Dies richtet uns zukunftsorientiert aus und ermöglicht eine Multiplikation unserer Unternehmenskultur in alle Bereiche.

Aufgrund von „Corona" war dieser Prozess vom Umsetzungszeitpunkt her nicht optimal. Gleichzeitig bin ich aber überzeugt davon, dass uns genau diese angepassten Strukturen aufgrund ihrer Klarheit sehr gut durch die Herausforderungen des letzten Jahres begleitet haben. Sie haben einen wesentlichen Teil zum Erfolg des Jahres 2020 beigesteuert.
Ich bin stolz auf uns alle, diesen Weg gemeinsam gegangen zu sein. Alle haben auf ihre jeweils individuelle Art einen wichtigen Teil zum großen Ganzen beigetragen. ■

Kompetenzteam Finanzen

2020 – Wir beschreiten neue Wege

Kompetenzteam Finanzen

Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Das Team

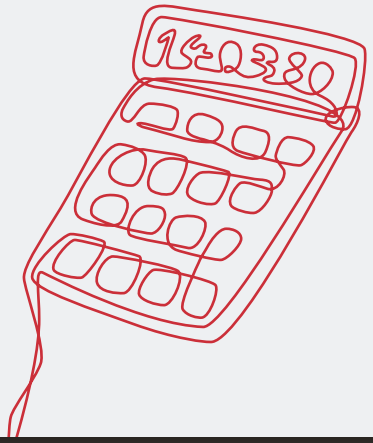
Leitung
Sabine Hebenstreit, BA
E-Mail: s.hebenstreit@autark.co.at
Mobil: 0676/3152785

Mitarbeiter*innen
- Marie-Christin Kitz
- Dunja Mick
- Sandra Radinger
- Sabine Scheriau

Bereiche und Aufgaben
Rechnungswesen und Controlling

„Ich habe immer geglaubt, und ich glaube immer noch, dass wir dem Ganzen, was auch immer auf uns zukommt, immer einen Sinn geben und es in etwas von Wert verwandeln können."

H. Hesse



In der Organisationsstruktur von autArK hat sich 2020 viel getan. Einige Strukturen sind gleich geblieben und in anderen hat es wiederum große Veränderungen gegeben. Sowie in unseren Bereichen, wo aus den einzelnen Stabsstellen die Kompetenzteams entwickelt wurden. Die Kompetenzteams unterstützen oder sind Servicestelle für alle Fachbereiche und Mitarbeitenden des Unternehmens. Andererseits können sie als Team die eigenen Kompetenzen nutzen und ihre Arbeit qualitativ weiterentwickeln. Somit wurde ein neues Kapitel in der autArK-Geschichte aufgeschlagen. Eines dieser „neuen" Teams ist das Kompetenzteam Finanzen.

Aber was tut das Kompetenzteam Finanzen eigentlich?

Die laufende Buchhaltung stellt die Kernaufgabe des Teams dar. Diese erstreckt sich vom Rechnungswesen über das Buchen der Geschäftsfälle bis zu den Überweisungen.
Wir sind aber auch die Anlaufstelle für Fragen zu Spesenabrechnungen von Mitarbeiter*innen, zur Prüfungsvorbereitung durch Fördergeber*innen, geben Hilfestellung bei Fragen zur Handkasse in den Standorten oder sind Ansprechpartner*innen, wenn es z. B. um die Abrechnung von Nachhilfestunden für Klient*innen geht.
Aus der Buchhaltung kommen die notwendigen Informationen, um Quartalsberichte für den autArK-Vorstand und Aufsichtsrat zu erstellen. Wir arbeiten eng mit den anderen Kompetenzteams sowie den verschiedenen Fachbereichen zusammen, um die Synergien bestmöglich zu nutzen. Nur so ist es

Sabine Hebenstreit, B. A.,
Leitung KT Finanzen

möglich, immer am Laufenden über die Entwicklungen bei autArK zu bleiben. Denn eines ist gewiss: autArK lebt von Veränderung und Weiterentwicklung. Neue Projekte, neue Standorte – alle diese Ideen können verwirklicht werden, weil jeder Bereich, jedes Team seinen Beitrag leistet. Die einen leisten ihren Beitrag zur Entwicklung von Ideen, die anderen tragen dazu bei, dass diese umgesetzt werden, und wieder andere halten „das Rad am Laufen". Das große Ganze stimmt, es ist ein wirkungsvolles Zusammenspiel aller Beteiligten.

WIR als TEAM

Neben all den täglichen Aufgaben und Herausforderungen mussten wir uns als Team erst finden. Der Teamfindungs-Prozess wurde von der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen stark beeinflusst. Wir wurden da und dort etwas ausgebremst, einiges musste neu besprochen und organisiert werden. Rückblickend kann ich aber sagen: Wir haben die ersten Kilometer des Weges der Umstrukturierung gut gemeistert. Für die positive Einstellung und Offenheit darf ich ein herzliches Dankeschön an das gesamte Kompetenzteam Finanzen aussprechen. ■

Kompetenzteam Infrastruktur

Das Kompetenzteam Infrastruktur stellt sich vor

Kompetenzteam Infrastruktur

Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Das Team

Leitung
Philipp Vorwalder, BA MA
E-Mail: p.vorwalder@autark.co.at
Mobil: 0676/3791308

Mitarbeiter*innen
- Roswitha Gössnitzer
- Robert Haschey
- Angelika Kolev
- Renate Kölbler
- Melanie Meierhofer
- Dominik Ofner
- Irmgard Podgornik
- Manuel Scharfegger
- Lukas Tschernitz, BA

Bereiche und Aufgaben
- Facility Management
- IT/EDV
- Allgemeine Verwaltung
- Lehrlingsausbildung
- Reinigungskräfte

Das Kompetenzteam Infrastruktur wurde am 1.11.2020 mit der Einsetzung der Kompetenzteamleitung offiziell gegründet. Die Mitarbeiter*innen der einzelnen Bereiche waren bereits davor im Unternehmen, in den gleichen oder ähnlichen Positionen, tätig.

Zuständigkeiten

Im Bereich Facility Management werden alle technischen Anfragen zu den mittlerweile knapp 30 Standorten bearbeitet. Dies betrifft einerseits klassisches Facility Management wie Reparaturen, Wartung, Verwaltung der Gebäude, Einrichtungen und Anlagen, jedoch auch die Entwicklung neuer Standorte. Von der Planung bis zum fertigen Bau begleitet die Infrastrukturabteilung diese Prozesse.
Unter den IT-Bereich fallen alle Aufgaben in Bezug auf digitale Prozesse und die dafür benötigten Geräte. Beispiele dafür sind die Benutzer*innen-Verwaltung, Beschaffung der EDV-Geräte, Wartung der Geräte, Coffee-Calls und natürlich auch die Zusammenarbeit mit einem externen IT Unternehmen.
Die allgemeine Verwaltung ist die erste Anlaufstelle für interne wie externe Anfragen. Diese werden dann entweder selbst bearbeitet oder an die richtige Stelle weitergeleitet. Zudem übernimmt sie zahlreiche Aufgaben, wie etwa die Verwaltung des Fuhrparks, der Schlüssel, Lieferscheine, Telefone, die Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten und vieles mehr. Außerdem übernimmt die Abteilung auch die Lehrlingsausbildung. Überdies gehören zu dem Team noch drei bei autArK angestellte Reinigungskräfte, die am Standort Klagenfurt, St. Veit und Hermagor tätig sind.

Philipp Vorwalder, BA MA,
Leitung KT Infrastruktur

Ausblick

Es ist uns ein großes Anliegen, im Bereich der Infrastruktur klare und effiziente Abläufe zu schaffen. Durch Ressourcenschonung, Digitalisierung, nachhaltige Investment- und Prozessoptimierungen sollen langfristig Kosten gesenkt und Abläufe verbessert werden.
Erste Beispiele dafür waren etwa die Einführung der IT Coffee Calls. Diese Frage-und-Antwort-Stunden für IT Belange werden intern sehr gut angenommen.
Weiterhin werden aktuelle Verträge überarbeitet und gegebenenfalls adaptiert. Etwa bei den Telefonanlagen, Strom, Fernwärme oder bei IT-Belangen. Damit können langfristig unnötige Kosten eingespart werden.
Als Leiter dieses jungen Kompetenzteams freut es mich besonders, in einem so engagierten und gut eingespielten Team zu arbeiten und weiterhin einen sehr guten Service zu bieten. ■

Kompetenzteam Mitarbeitende

Hier sind wir – Vielfalt in der Kompetenzentwicklung

Kompetenzteam Mitarbeitende

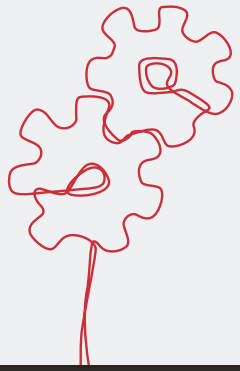
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt

Das Team

Leitung
Verena Daniel
E-Mail: v.daniel@autark.co.at
Mobil: 0676/3267232

Mitarbeiter*innen
- Elisabeth Drumel
- Tamara Kramer
- Jutta Moser
- Mag.ª Cynthia Pesjak
- Danijela Rajic

Bereiche und Aufgaben
- Recruiting/HR
- Personalentwicklung/Fortbildung
- BGF
- Arbeitssicherheit
- Personalwesen
- Diversity
- Freiwilligenarbeit
- Praktika



Im Zuge der Umstrukturierungen bei autArK wurde ein neuer Kompetenzbereich geschaffen: das KT Mitarbeitende. Nach dem Motto „Im Kleinen Großes bewirken" hat sich ein multiprofessionelles und vielfältiges Team zusammengefunden. Aufgabenbereiche wurden umverteilt und konnten somit aus einer vollkommen anderen Perspektive betrachtet werden. Neue Wege sind dadurch entstanden und werden mit viel Mut und Zuversicht gegangen. Dabei hat sich herausgestellt, dass uns Weiterentwicklung und Qualität in der Aufgabenstellung ein besonderes Anliegen ist. Außerdem haben wir folgenden Schatz entdeckt:

„Eine vielfältige Mischung von Stimmen führt zu besseren Diskussionen, Entscheidungen und Ergebnissen für alle."

(Sundar Pichai)

Ein buntes Aufgabenpaket ist seither unser Auftrag, das ein gemeinsames Ziel hat: alle Mitarbeiter*innen des Unternehmens bei der effizienten und erfolgreichen Bewältigung der Arbeitsaufträge bzw. dem Erreichen der Unternehmensziele durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen.

Personalmanagement als Basis

Einen Teil unseres Kompetenzbereiches nimmt die Personalabteilung ein, sie hat eine vermittelnde Rolle. So stellt die Personalabteilung das Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und den Mitarbeiter*innen dar, ist ebenfalls Ort der Personalstrategie, des Arbeitsrechts und nimmt zahlreiche Schnittstellenfunktionen ein.

Verena Daniel,
Leitung KT Mitarbeitende

Die Personalentwicklung, verbunden mit der Organisation der Qualifizierung von Mitarbeiter*innen, sowie die Dokumentation der gesamten betrieblichen Fort- und Weiterbildung gehören außerdem zu unserem vielfältigen Aufgabenpaket.

Betriebliche Gesundheitsförderung und Diversity Management ist unser Auftrag

„Gemeinsam gesund leben und arbeiten" als Herzensangelegenheit ist ein weiterer Teil unserer Arbeit. Es steckt so viel mehr Potenzial dahinter als ein paar Goodies für Mitarbeiter*innen. Es ist eine Einstellung, ein Lifestyle, in den wir unsere Ideen und Visionen integrieren möchten. Schlagworte wie Burnout-Prävention und Arbeitsplatzsicherheit spielen dabei eine wichtige Rolle! Den abschließenden Teil, der gleichzeitig den Rahmen für unser gesamtes Handeln und Tun darstellt, ist das Diversity Management: ein Bekenntnis von autArK zu Fairness und Wertschätzung, verbunden mit der Selbstverpflichtung, Aktivitäten zur Anerkennung und Integration von Vielfalt zu ergreifen. ■

Kompetenzteam Kommunikation

autArK goes Facebook

Kompetenzteam Kommunikation

Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee

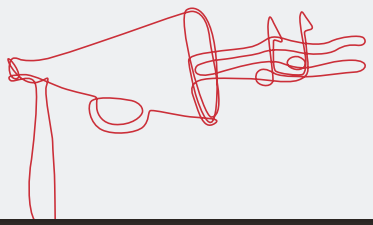
Das Team

Leitung
Mag. Bernhard Wappis
E-Mail: b.wappis@autark.co.at
Mobil: 0676/4654598

Mitarbeiter*innen
- Jutta Moser

Bereiche und Aufgaben
- Entwicklung, Umsetzung und Controlling von Corporate-Identity- und Corporate-Design-Maßnahmen
- Interne und externe Informationsbeschaffung zur Aufbereitung unterschiedlicher Kommunikationsmaßnahmen
- Unternehmensbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Marketingaktivitäten wie z. B.:
  - Homepage
  - Medienarbeit
  - Messeteilnahmen
  - Veranstaltungsorganisation und -koordination
  - Social Media
  - Werbemittel

autArK-Social-Media-Team bei der Facebook-Schulung in der autArKademie Brückl, 09/2020



Das Jahr 2020 war auch im Kompetenzteam Kommunikation von Dynamik und Veränderungen geprägt. Zum einen bekam die „One-Man-Show" Öffentlichkeitsarbeit Zuwachs und zum anderen nahm der Bereich digitale Kommunikation enorm an Fahrt auf. Jutta Moser, eine Kollegin, die bereits zehn Jahre lang in einem anderem autArK-Bereich tätig war, wechselte im September 2020 in unser neu geschaffenes Kompetenzteam. Sie widmet sich mit viel Engagement und Leidenschaft v. a. den Bereichen Social Media und Onlinekommunikation.

Ein digitaler Meilenstein: autArK goes Facebook

Der Schwerpunkt im Arbeitsjahr lag in der professionellen Vorbereitung unseres Facebook-Auftritts. Dafür wurde ein eigenes Social-Media-Konzept erarbeitet und eine Facebook-Schulung mit einem hochkarätigen Programm organisiert. Am 1. Oktober war es dann so weit und die autArK-Facebook-Seite ging online.
Seitdem ist einiges passiert und der Start gestaltete sich äußerst erfolgreich.

Bis Ende des Jahres …
- posteten wir 58 Beiträge
- haben 570 Personen unsere Seite abonniert
- hatten wir insgesamt 18.520 Beitragsinteraktionen

Zero-Projekt Unternehmensdialog: Das Onlineformat

Covid-19-bedingt gab es 2020 keine Präsenzveranstaltung in Kärnten. Im Oktober fand ein österreichweiter Online-Unternehmensdialog statt, bei dem autArK gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen eine eigene „Bundesland-Session" gestalten konnte.

Mag. Bernhard Wappis,
Leitung KT Kommunikation

Learnings aus dem „Corona-Jahr"

Die Zukunft wird „hybrid" sein. Davon sind wir im KT Kommunikation überzeugt. Das bedeutet, dass es künftig eine Mischung aus digitalen und analogen Kommunikationsformen geben wird. Natürlich freuen wir uns schon sehr, hoffentlich bald wieder Präsenzveranstaltungen organisieren zu dürfen und damit „offline Begegnung" zu ermöglichen. Dennoch sind wir auch sehr dankbar dafür, durch den „Online-Drive", den Kommunikation durch Corona erfahren hat, auch digital im 21. Jh. gelandet zu sein.

Wir freuen uns auf die Weiterentwicklung unseres Bereichs und sagen DANKE an alle Kolleg*innen und externen Stakeholder*innen für die gute Zusammenarbeit in diesem außergewöhnlichen Jahr. ■

Kompetenzteam Qualität

Trotz Abstand ein gutes Team

Kompetenzteam Qualität

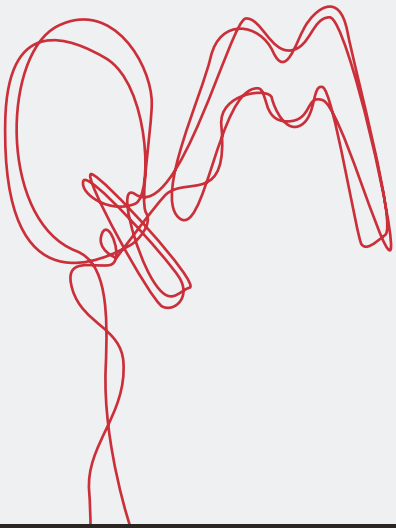
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt

Das Team

Leitung
Mag.ª (FH) Pamela Aichelburg-Petschar
E-Mail: p.aichelburg-petschar@autark.co.at
Mobil: 0650/3559353

Mitarbeiter*innen
- Sonja Begusch, BA
- Fatima Kadirogli
- Mag.ª Michaela Kuchernig
- Kerstin Tributsch, BA

Bereiche und Aufgaben
- Datenschutz
- Pflegedienstleitung
- Projektmanagement & Ausschreibungen
- Qualitätsmanagement nach dem EFQM-Modell 2020



Die Vielfalt der Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten machen unsere Arbeit immer wieder aufs Neue spannend und herausfordernd. Unterschiedlichste Anforderungen brauchen kreative Ideen und Lösungen und garantieren somit eine stetige Weiterentwicklung. Die Basis, auf der wir im Qualitätsmanagement arbeiten, ist das EFQM-Modell. Die Arbeit mit diesem Modell und die Umsetzung bei autArK ist unsere Hauptaufgabe. Wir sind ein multidisziplinäres Team mit den Schwerpunkten Datenschutz, Ausschreibungen & Projektmanagement und Pflege. Aufgrund der Vielfältigkeit unseres Teams wird ersichtlich, dass der Einfluss auf autArK als Ganzes gegeben ist. Wir sind eine umfassende Anlauf- und Servicestelle für alle Mitarbeitenden. Gepaart mit Kreativität und Innovationsgeist setzen wir unser Ziel, die Weiterentwicklung von autArK, mit hoher Qualität um.

2020 – ein Jahr mit großen Herausforderungen

Begonnen hat das Jahr mit dem Ziel, dass eine umfassende Weiterentwicklung von autArK („Nachhaltigkeits-Strategie neu) auf Basis der Sustainable Development Goals stattfinden wird. Schnell haben sich die Grundvoraussetzungen geändert, aber trotz Krise haben in all unseren Bereichen gute Entwicklungen stattgefunden. Wir alle waren in unterschiedlichster Intensität gefordert und unsere gewohnten Kommunikationsformen und Arbeitsweisen wurden durch neue Möglichkeiten erweitert. Diese haben durchaus positive Effekte erzeugt, die auch in die Zukunft weiterwirken dürfen (z. B. Homeoffice, Videokonferenzen, Hygieneverständnis etc.).

Mag.ª (FH) Pamela Aichelburg-Petschar, Leitung KT Qualität

Ausblick auf das Jahr 2021

Wir alle wachsen durch solche Herausforderungen und haben erlebt wie schnell sich Gewohntes ändert. Ebenso, wie rasch ein Fortschritt, wie der der Digitalisierung, eintritt. Umso deutlicher wird, dass das oben genannte Ziel, trotz geänderter Rahmenbedingungen, zentraler Bestandteil unserer Arbeit bleibt. Dazu zählt die Verinnerlichung und Weiterentwicklung der neuen Organisationsstruktur, aber auch der Einsatz unserer gesamten Ressourcen sowie der Umgang mit ihnen. Neben dem Ziel der Anpassung muss verstärkt auf innovatives Zukunftsdenken gesetzt werden. ■

Bericht verfasst vom Kompetenzteam

„Es geht nicht um Perfektion. Es geht um Anstrengung. Und wenn man diese Anstrengung jeden Tag aufs Neue unternimmt, geschieht die Transformation. So entsteht Veränderung."

(Jillian Michaels)

Kompetenzteam Barrierefreie Information & Selbstvertretung

„Einfach erklärt“ durch das Corona-Jahr

einfach erklärt

Kompetenzteam Barrierefreie Information & Selbstvertretung

Rudolsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Das Team

lic. phil. Sonja Renger-Wendegass
Stabsstelle Barrierefreie Information
E-Mail: s.renger-wendegass@autark.co.at
Mobil: 0650/3557356

Manuel Stromberger
Stabsstelle Selbstvertretung
E-Mail: selbstvertretung@autark.co.at

Dorothea Ebner-Holzinger
Assistenz der Selbstvertretung
E-Mail: selbstvertretung@autark.co.at

Bereiche und Aufgaben

Barrierefreie Info:

- Inhaltliche, layoutmäßige und technische Erstellung von barrierefreien Informationen
- Übertragen von schwierigen Texten in leicht verständliche Texte
- Erarbeiten von leicht verständlichen Texten
- Sensibilisierungsarbeit, z. B. mittels Workshops, Vorträgen

Selbstvertretung:

- Besteht aus drei Bereichen: Stabsstelle Selbstvertretung, Interessenvertretungsgruppe und Selbstvertretung im Standort
- Selbstvertretung kann im Bereich AQB und Wohnen mitreden
- Selbstvertretung arbeitet für und mit den Bewohner*innen und Beschäftigten von autArK

Selbstvertretung
www.autark.co.at

Das Jahr war geprägt durch ständig sich ändernde Verordnungen, Lockdowns usw., weshalb ein Großteil meiner Arbeit dem Thema Corona gewidmet war. So entstanden in kurzer Zeit diverse Broschüren wie Fragen und Antworten zu Corona, Quarantäne-Tipps oder Mund-Nasen-Schutz – alle „einfach erklärt“ –, die auch den Kärntner Gemeinden als Solidaritätsbeitrag für ihre Homepages zur Verfügung gestellt wurden. Daneben erhielten die Schlüssel-Arbeitskräfte des ChancenForums und die Klient*innen u. a. mittels WhatsApp regelmäßig leicht verständliche, die Corona-Situation betreffende Info-Briefe.

Ein weiteres großes Projekt war die Broschüre zur Wahl des Gemeinderates und der Bürgermeister*innen am 28. Februar 2021. Erfreulicherweise erstand die Bildungsdirektion in Kooperation mit dem Jugendreferat und der Plattform Politische Bildung die Broschüre als Print- und Online-Version für alle höheren Schulen in Kärnten, gedacht vor allem für die Erstwähler*innen. Das Amt der Kärntner Landesregierung hat die Leicht-Lesen-Versionen unserer Wohn- und Beschäftigungsverträge begutachtet und die inhaltliche Richtigkeit der Verträge nun bestätigt.

Intranet

Alle für autArK produzierten LL-Dokumente sind nun unter dem Reiter capito abrufbar – die einzelnen Dokumente sind zur besseren Übersicht den jeweiligen Fachbereichen zugeordnet. Damit haben alle Bereiche direkten Zugriff auf ihre LL-Print-Produkte.

lic. phil. Sonja Renger-Wendegass, Barrierefreie Information

lic. phil. Sonja Renger-Wendegass, Manuel Stromberger und Dorothea Ebener-Holzinger, Kompetenzteam Barrierefreie Information & Selbstvertretung

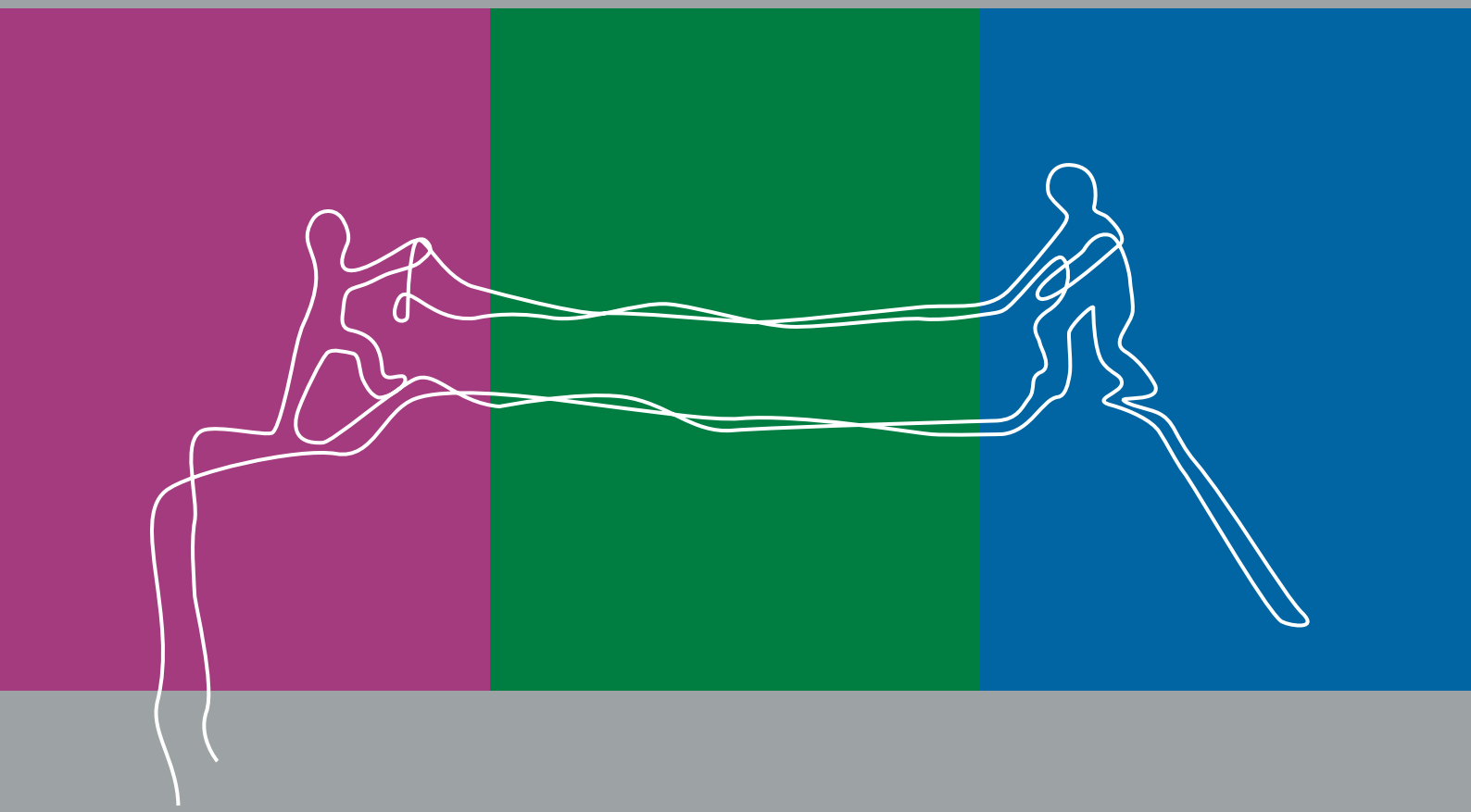
Mein herausforderndes Jahr

2020 konnte ich über ein halbes Jahr aufgrund einer längeren Krankheit leider nicht arbeiten. Nur im 2. und 3. Quartal konnte ich arbeiten, aber von zu Hause aus. Am Anfang tat ich mich sehr schwer. Mittlerweile komme ich mit der Arbeit gut zurecht und sie macht mir sehr viel Freude. Ich durfte an verschiedenen Projekten mitarbeiten wie zum Beispiel: Ich habe geschaut, welche Kärntner Gemeinden unsere Corona-Broschüren auf ihre Homepage gestellt haben oder habe Power-Point-Präsentationen für die Selbstvertretung und die Interessen-Vertretungs-Gruppe (IV-Gruppe) mit erarbeitet.

Das Jahr war sehr herausfordernd für mich, aber auch für alle Arbeitskolleg*innen, alle Selbstvertreter*innen und die IV-Gruppe. Ich freue mich schon sehr darauf, meine Arbeitskolleg*innen wiederzusehen und mit ihnen zu arbeiten. Ich freue mich auch schon auf weitere Veranstaltungen, Vorträge und Besprechungen, die 2021 hoffentlich wieder stattfinden werden. ■

Manuel Stromberger, Selbstvertretung

Eine Auswahl unserer 16- bis 48-seitigen A-5-Broschüren



Dienstleistungsbereiche

Vielseitig, individuell, modern, dezentral und wohnortnah.

Entsprechend der Vision im Leitbild „Es ist normal, verschieden zu sein“ verfolgen alle Dienstleistungen das Ziel, Menschen in besonderen Lebenssituationen eine weitestgehend uneingeschränkte Teilhabe an unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Das gelingt über einen Zugang zum Arbeitsmarkt, zu zeitgemäßen Wohnmöglichkeiten sowie zu unterschiedlichen Assistenzangeboten für die Unterstützung im Alltag. Größtmögliche Eigenständigkeit und Selbstbestimmung sind dabei oberstes Gebot. Eine Anpassung der Leistungen an die Bedürfnisse der Klient*innen sowie an zeitgemäße Standards findet laufend statt.

Dienstleistungsbereiche
Andreas Jesse, MBA, Geschäftsführung

Ein Jahr des Werdens und Wandels

Geschäftsführung
Andreas Jesse, MBA,
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0650/3553355
E-Mail: a.jesse@autark.co.at

Die Umsetzung der Ergebnisse eines Organisationsentwicklungsprozesses und die Corona-Pandemie waren die großen Themen im Jahr 2020. Das eine Thema war geplant und das andere ungeplant, aber beide haben einen Wandel eingeleitet. Einerseits einen Wandel der Organisationsstruktur, der proaktiv durch differenzierte Vorausplanung und zielgerichtetes Handeln herbeigeführt wurde, andererseits einen radikalen Wandel als Reaktion auf die plötzliche Corona-Pandemie.

Corona als nicht geplante neue Realität

Als wir uns zu Jahresbeginn in die Umsetzung der Unternehmens- und Bereichsziele stürzten, deutete noch nichts auf die nahenden Abweichungen vom Routinebetrieb hin. Das hat sich jedoch rasch geändert, denn plötzlich wurden wir mit einer neuen Realität konfrontiert, auf die wir so nicht vorbereitet waren. Statt die vorgenommenen Ziele voranzutreiben, wurde ein Krisenstab gebildet und wir arbeiteten auf einmal neben unserem Alltagsgeschäft an und mit Themen, die nicht auf der Agenda standen. Schlagartig tauchten Begriffe wie „Lockdown“ oder „Mund-Nasen-Schutz“ auf, die in Folge unser gesamtes weiteres Arbeitsjahr beherrschten und zu massiven Veränderungen führten.

Jahresplanung und „Organisationsstruktur NEU“

Dessen ungeachtet gab es unser Tagesgeschäft, zu dem als eine der Kernaufgaben die konsequente Umsetzung der Jahresplanung zählt. Außerdem warfen wir, als sich dynamisch entwickelndes Unternehmen, in periodischen Abständen einen kritischen Blick auf unsere Organisationsstruktur. Vor diesem Hintergrund waren unter der Bezeichnung „Organisationsstruktur NEU“ die Ergebnisse eines Organisationsentwicklungsprozesses ein wesentlicher Teil der Unternehmens- und Bereichsziele, definiert in der Jahresplanung 2020. Und um diese Ziele zu erreichen, ist trotz Corona der Startschuss dafür gefallen.

Kompetenzteams und Fachbereiche

Sechs Kompetenzteams und acht Fachbereiche stehen im Zentrum der auf die veränderten Anforderungen angepassten Organisationsstruktur. Zusammengefasst in organisatorische Einheiten, sind die Kompetenzteams und Fachbereiche für Planung, Organisation und Umsetzung von verschiedenen Aufgaben bei autArK zuständig. Einen wichtigen Schwerpunkt dabei bilden die Fachbereiche, die als Dienstleistungen organisiert sind. Die Teams in den einzelnen Dienstleistungsbereichen verfügen über kompetentes Wissen sowie Erfahrungsreichtum und bestechen mit Know-how und Expertise. Die angepasste Organisationsstruktur trägt nun noch mehr zur Verbesserung von Bestehendem und der Umsetzung frischer Ideen bei.

Veränderung als Gegebenheit unseres Seins

Der griechische Philosoph Heraklit sagte: „Alles fließt und nichts bleibt, es gibt nur ein ewiges Werden und Wandeln.“ Damit meinte er, dass Veränderung eine Gegebenheit unseres Seins ist. Und das letzte Jahr hat uns via Corona-Pandemie gezeigt, dass nicht jede Veränderung planbar ist. Außerdem hat es uns bewiesen, dass daneben auch ein planvolles Management von Veränderungsprozessen seinen Platz hat. So hat bei autArK auch 2020 nachhaltige Entwicklung stattgefunden, auf deren Ergebnisse wir stolz sind. Allen Beteiligten sei dafür ein anerkennendes Dankeschön gesagt. ■

Abteilung Chancengleichheit

Diese Angebote orientieren sich am Kärntner Chancengleichheitsgesetz (K-ChG) mit dem Ziel, Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten und ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Fachbereich Arbeit, Qualifizierung und Beschäftigung (AQB)

Im Fachbereich AQB haben Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen die Möglichkeit, einer Beschäftigung nachzugehen, die ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen entspricht. Alle Angebote zeichnen sich durch ihre firmenähnliche Struktur und marktorientierten Schwerpunkte aus. Trotz der Orientierung an der Arbeitswelt richten sich die Angebote vorrangig nach den Interessen der Menschen mit Behinderungen und versuchen, auf deren persönliche Ressourcen näher einzugehen. Individuelle Begleitung, auch bei erhöhtem Assistenz- und Förderbedarf, ist dabei selbstverständlich.

Fachbereich Arbeit, Qualifizierung und Beschäftigung (AQB)
MMag.ª Jutta Ebner, Fachbereichsleitung

Das Lächeln hinter der Maske

Fachbereichsleitung
MMag.ª Jutta Ebner
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/3356533
E-Mail: j.ebner@autark.co.at

Der Jahresrückblick auf das Jahr 2020 ist allein schon in unser aller Gedanken großteils eine Herausforderung und von enormen Belastungen geprägt. Niemand hätte sich vorher je vorstellen können, dass ein ganzes Jahr unsere bisherige Lebenswelt so auf den Kopf stellen könnte. Und trotzdem waren wir gezwungen, uns darauf einzulassen und uns neu zu orientieren. Doch wie stellt sich diese Umorientierung dar, wenn es keinen dauerhaften „Fahrplan", keine bleibende Perspektive und damit keinen Leitfaden gibt, an dem wir uns orientieren können?

Neuer Arbeitsalltag

Im Fachbereich „Arbeit, Qualifizierung und Beschäftigung" entriss uns die Pandemie plötzlich unsere Arbeitsgrundlage, nämlich die Begleitung und Qualifizierung von Beschäftigten mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen. Genauso nahm sie den Klient*innen teilweise die Motivation, aufzustehen, und die so wichtigen sozialen Kontakte. Das Assistenzpersonal fand ohne Vorwarnung eine vollkommen andere Arbeitswelt vor, in der es durch die äußeren Umstände in jeder Beziehung zu massiven Qualitätsverlusten kam.

Kontrolle statt Pädagogik

Ein typischer Arbeitstag hatte in Zeiten der Pandemie mit der ursprünglichen Profession und Ausbildung leider sehr wenig, wenn nicht sogar nichts mehr gemeinsam. Werte, Ideen, Vorstellungen und Wünsche mussten leider einem streng getakteten, von „medizinischen" Tätigkeiten und sozialem Abstand geprägten Alltag weichen, Kontrolle rückte teilweise unweigerlich an die Stelle der Pädagogik. Und obwohl alle Beteiligten – sowohl Klient*innen als auch Mitarbeiter*innen – es großteils mit Optimismus und Humor nahmen, blieb mit jeder Temperaturmessung, mit jedem Symptomcheck, mit jedem erzwungenen sozialen Abstand, mit dem vehementen Hinweisen auf Händehygiene ein kleiner Moment der Betroffenheit. Ein Moment der Betroffenheit, gepaart mit Ohnmacht, Wut, Unverständnis und vor allem Perspektivenlosigkeit und Ungewissheit.

Stolz und Zuversicht

Mit diesem Jahresrückblick bin ich aber gleichzeitig auch stolz auf uns alle, die Situation, so gut es geht, gemeistert zu haben. Und auch während der Pandemie war ich immer wieder erstaunt, wie zuversichtlich und voller Tatendrang auch die schwierigsten Thematiken angegangen wurden. Bei den wenigen Kontakten zu den Mitarbeiter*innen und Klient*innen blickte ich immer wieder in einige lächelnde Augenpaare, die mir trotz Maske, Visier und Abstandsregelung zeigten, dass die Menschlichkeit und auch die Freude an der Arbeit nicht verloren gegangen sind.
Mit der Hoffnung auf eine baldige Rückkehr in die Normalität möchte ich mich auf jeden Fall bei allen Beteiligten aus tiefster Überzeugung bedanken. Danke für das Aufrechterhalten des Betriebes, für das Mittragen der teilweise enorm belastenden Sicherheitsmaßnahmen und einfach dafür, gemeinsam etwas zur Bewältigung der Situation beigetragen zu haben … Und danke vor allem für das „Lächeln hinter der Maske". ■

Mag.ª Maria E. Fritz, Standortleitung

autArKademie

autArKademie

Raunacherweg 4
9371 Brückl
E-Mail: autarkademie@autark.co.at
Tel.: 04214/29080-1359
Mobil: 0676/7934617

Das Team

Standortleitung
Mag.ª Maria Elisabeth Fritz
E-Mail: m.fritz@autark.co.at
Tel.: 04214/29080-1359
Mobil: 0676/7934617

Mitarbeiter
- Nico Sowa
- Christoph Zottler

Assistent*innen
- Klaudia Alberer
- Bianca Amschl
- Christian Bachler
- Daniela Bernkopf, BA
- Jennifer Hammer, BA
- Katharina Hinteregger
- Elisabeth Hoi
- Josefine Krenn
- Joachim Lueder
- Manuela Mori
- Julia Moser, BA MA
- Manuela Müllmann-Gratzer
- Bettina Petrasko
- Johannes Pirker
- Cornelia Postrzin
- Sabine Rabitsch
- Michaela Schaffer
- Nina Rauchenwald Tammerl
- Michaela Schaffer
- Mag.ª Silke Sneditz
- Anna Trabesinger
- Kerstin Trinker

Selbstvertretung im Standort
- Fabian Haas
- Florian Höffernig
- Florian Paulik
- Laura Petritz
- Raphael Schabernig
- Bernd Srienz

E-Mail:
sos.autarkademiefob@autark.co.at
sos. autarkademieanl@autark.co.at

Was kann am vergangenen Jahr geschätzt werden, was soll gar gelobt werden? Freilich ist es einigen nicht so schlecht ergangen, viele haben Glück gehabt. Aber angesichts jener, die Arbeit, Gesundheit oder gar ihr Leben verloren haben, kann der Krise absolut nichts Gutes abgewonnen werden.

Ein anspruchsvolles Arbeitsjahr

Jedenfalls waren wir gefordert, den Anspruch auf ein krisenfreies (Arbeits-)Leben loszulassen. Vieles, was unseren Berufsalltag ausgemacht hat, wurde fast über Nacht zur Quelle der Unsicherheit: sich besprechen, vereinbaren und ausreden, zusammenarbeiten, sich gegenseitig helfen, auf einander warten – das alles war plötzlich riskant. Neue Sicherheiten versuchten wir mittels Umsetzung vieler Maßnahmen und genereller „Vorsicht" vor persönlicher Nähe zu unseren Mitmenschen wiederherzustellen. Keine kleine Herausforderung, wollten wir doch unsere Werte beibehalten und grundsätzlich eng mit unseren Kolleg*innen, Beschäftigten und Vorgesetzten zusammenarbeiten.

Kreative Ideen und unterstützendes Miteinander

Dass wir dies gar nicht so schlecht hingekriegt haben, zeigen die Resultate. Eine externe Dienstleistung wurde in den Speisesaal verlegt, Fachunterricht an der frischen Luft vermittelt und nebenbei die nähere Umgebung erkundet bzw. Bewegung integriert. Großer Dank an alle Mitarbeiter*innen, weil sie den Geist des Miteinanders nie verloren haben und mit unermüdlicher Kreativität den Alltag der Beschäftigten interessant, lehrreich und produktiv gestaltet haben. Danke auch an alle Beschäftigten und Angehörigen für die gute Kooperation und den wertvollen Zusammenhalt. ■

Laura Petritz, Selbstvertreterin

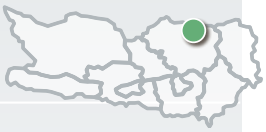
*„Man hat lange keine Arbeit gehabt, sehr lang, und auch die Kolleg*innen nicht gesehen. Es ging uns die Arbeit ab."*

Mag.ª Gertraud Stoderschnig, Standortleitung

autArK & Eicher

autArK & Eicher

Florianiweg 4
9361 St. Salvator
E-Mail: autark-eicher@autark.co.at
Tel.: 04268/50350
Mobil: 0676/4020916



Das Team

Standortleitung
Mag.ª Gertraud Stoderschnig
E-Mail: g.stoderschnig@autark.co.at
Tel.: 04268/50350-1320
Mobil: 0676/4020916

Assistent*innen
- Armin Fötschl
- Iris Reiner
- Jacqueline Sabitzer
- Stefan Savic

Selbstvertretung im Standort
- Jan Kogler
- Sonja Probst (Stellvertreterin)
  E-Mail: sos.stsalvator@autark.co.at

Die Herausforderungen, die das Jahr 2020 für uns bereitete, sind wohl unvergleichlich. Wer hätte erwartet, dass sich unser Leben und unsere Arbeit von einem auf den anderen Tag so grundlegend ändern würden. Trotzdem liegt hinter uns ein Jahr, das uns gelehrt hat, dass mit Zusammenhalt, Rücksichtnahme und Respekt auch Zeiten wie diese gut zu meistern sind und Gemeinschaft und Freude an der Arbeit weit mehr wiegen als jede Widrigkeit.

10 Jahre autArK & Eicher

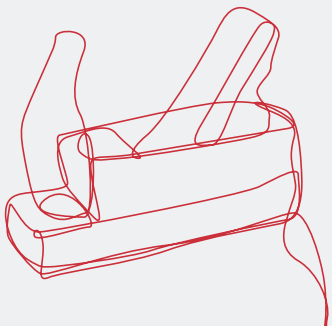
Eigentlich hätte 2020 unser Jubiläumsjahr werden sollen. Geplant waren Feierlichkeiten, ein gemeinsames Zurückblicken auf 10 Jahre Kooperation, auf gemeinsame Erfolge und gute Zeiten. Wir wollten in die Zukunft blicken, auf die nächsten gemeinsamen Jahre in diesem nicht alltäglichen Projekt, das Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen einen erfüllten, realitätsnahen Beschäftigungsalltag bietet und gleichzeitig den Weg in die Arbeitswelt ebnen soll. Der Festakt ist ausgefallen, deshalb sind wir aber nicht weniger stolz auf unsere Arbeit und blicken optimistisch und voll Tatendrang in eine Zukunft, in der noch viele unserer Beschäftigten unsere Werkstätte in ein selbstbestimmtes Leben verlassen. ■

Thomas Eicher, Tischlerei Eicher

„Bildung ist das wichtigste Werkzeug, um die Welt zu verändern. Herzlichen DANK dafür unserem Kooperationspartner für die ersten 10 JAHRE.“

Jan Kogler, Selbstvertreter

„An die Maßnahmen mussten wir uns erst gewöhnen, aber arbeitsmäßig ist das Jahr 2020 gut gegangen. Trotzdem hoffen wir, dass 2021 besser wird. So ist es doch recht fad.“



Mag.ª Gerlind Irlenkäuser, Standortleitung

autArK & TiKo

autArK & TiKo

Judendorfer Straße 46
9020 Klagenfurt am Wörthersee
E-Mail: autark-tiko@autark.co.at
Tel.: 0463/4354130
Mobil: 0676/4545452

Das Team

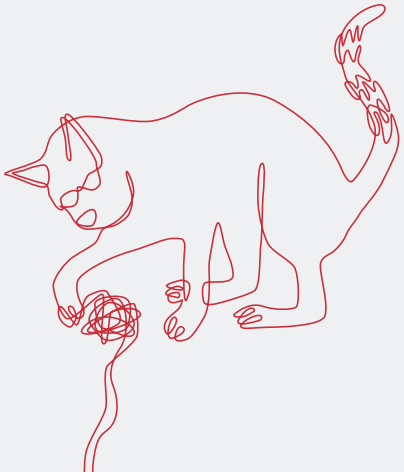
Standortleitung
Mag.ª Gerlind Irlenkäuser
E-Mail: g.irlenkaeuser@autark.co.at
Tel.: 0463/4354130
Mobil: 0676/4545452

Assistentinnen
- Magdalena Anton
- Tanja Eberhard
- Birgit Galler
- DSAin Carmen Goriup
- Sandra Komar

Selbstvertretung im Standort
- Alexandra Allesch

E-Mail: sos.im.tiko@autark.co.at

tiko
Landestierschutzverein Kärnten



2020 war bei autArK & TiKo – wie überall – stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Kurzfristig schlossen wir Mitte März, ab Mitte April starteten wir mit einem Notbetrieb und ab Ende Juni waren die meisten Beschäftigten wieder zurück im Standort.

Rückblickende Einschätzung der Beschäftigten

Was alle Beschäftigten zurückgemeldet haben, war die Freude, wieder mit den Kolleg*innen und Assistent*innen gemeinsam arbeiten zu können, und dass es daheim sehr langweilig gewesen sei.

Im Notbetrieb wurde besonders geschätzt, dass die Assistent*innen viel Zeit für Einzelne hatten und in Zweierteams gelungene Projekte durchgeführt wurden. Insgesamt meldeten die Beschäftigten zurück, dass sie Corona durch die Arbeit besser verkraften konnten. Vermisst wurde vor allem das unbeschwerte Miteinander sowie Ausflüge, die Weihnachtsfeier und der jährliche Betriebsausflug. Alle Beschäftigten waren, zugunsten der Gesundheit und Sicherheit aller bereit, Masken zu tragen, was eine Ansteckung innerhalb des Standortes erfolgreich verhinderte. Für 2021 hoffen wir alle auf eine fortschreitende Rückkehr zur Normalität. ■

Kristina Koschier, Geschäftsführerin TiKo

„Ein herausforderndes Jahr konnten wir gemeinsam meistern. Wir blicken zufrieden auf die besondere Zeit und die gute Kooperation zurück. “

Alexandra Allesch, Selbstvertreterin

„Im letzten Jahr gab es viel Unbekanntes. Es ist komisch, dass man keinen mehr umarmen darf und nicht mehr so viele Leute treffen soll.“

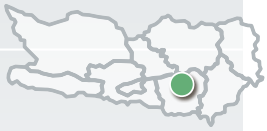
Selbstvertretung
Selbstvertretung im Standort
www.autark.co.at

Sandra Schreiber & Mag.ª Svenja Roßmann, Standortleitungen

Come IN

Come IN

Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
E-Mail: come-in@autark.co.at
Tel.: 0463/287111-1050



Das Team

Standortleitungen
Sandra Schreiber
E-Mail: s.schreiber@autark.co.at
Tel.: 0463/287111-1058
Mobil: 0676/3196739

Mag.ª Svenja Roßmann
E-Mail: s.rossmann@autark.co.at
Tel.: 0463/287111-1058
Mobil: 0650/3552355

Mitarbeiter
- Harald Luchini

Assistent*innen
- Marion Appel
- Wolfgang Dunst
- Manuela Kramer
- Melanie Kienzer
- Petra Malle
- Jasmin Mössler, BA
- Mag.ª Simone Napetschnig
- Stephanie Obiltschnig
- Bettina Rosa Santer-Rosenzopf
- Josua Schäfer
- Yvonne Schneider
- Christina Doris Supanz, BA
- Anita Trampitsch
- Andrea Wallner
- Mag.ª Claudia Zlanabitnig

Selbstvertretung im Standort
- Katharina Kurre
- Jan Rinner
- Elisabeth Lackner (Stellvertretung)
- Aylin Temam (Stellvertretung)

E-Mail: sos.comeinfob@autark.co.at
sos.comeinanl@autark.co.at

Die Corona-Pandemie hat uns im Jahr 2020 buchstäblich aus der Bahn geworfen. Unser Alltag war nicht mehr der, den wir kannten, der uns allen Sicherheit und Orientierung gab. Im ersten Lockdown standen „alle Ampeln auf Rot“ und das Come IN wurde für sieben Wochen geschlossen. Unsere Beschäftigten blieben zu Hause und das Assistenzteam arbeitete im Homeoffice oder auf Einzelarbeitsplätzen auf Hochtouren. Liegengebliebenes wurde aufgearbeitet, die ICF-Dokumentation entsprechend den neuen Vorgaben verfasst, Mundschutzmasken wurden hergestellt und das Come IN wurde ausgemalt.

Die Weichen wurden neu gestellt

Ab 5.5.2020 rüsteten wir auf Notbetrieb um, der zum Teil gut besucht war. Ab diesem Zeitpunkt mussten wir uns an etliche Corona-Maßnahmen halten. Zum Schutz aller wurde das Come IN in zwei Bereiche geteilt, die unabhängig voneinander funktionieren und strikt eingehalten werden mussten. Dafür mussten gewisse Bereiche umsiedeln und Beschäftigte und Mitarbeiter*innen in neuen Konstellationen zusammenfinden.

Mit vereinten Kräften

Wir möchten uns von Herzen beim Assistenzteam bedanken – für Euren unermüdlichen Einsatz, das Einhalten und Umsetzen der Corona-Maßnahmen und die Realisierung Eurer kreativen Ideen in manch „ressourcenreichen“ Momenten. Ein weiterer großer Dank gilt den Eltern und Angehörigen für das Mittragen der Maßnahmen und die konstruktive Zusammenarbeit in dieser lang anhaltenden Ausnahmesituation. Das vergangene Jahr hat tiefe Spuren hinterlassen, doch wir werden gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. ■

Katharina Kurre, Selbstvertreterin

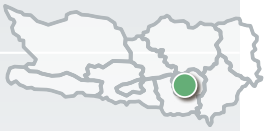
„Von heute auf morgen war alles anders. Corona hat unseren Arbeitsalltag komplett verändert. Mir fehlen die persönlichen Treffen und die Seminare.“

Georgina Kosta, BA, Standortleitung

Stadtgarten & Hofladen

Stadtgarten & Hofladen

Rudolfsbahngürtel 2H
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/3587741



Das Team

Standortleitung
Georgina Kosta, BA
E-Mail: g.kosta@autark.co.at
Mobil: 0676/4115806

Mitarbeiter*innen
- Harald Luchini

Assistent*innen
- Walter Berger
- Alexandra Haag
- David Kosche
- Sebastian Zand

Selbstvertretung im Standort
- Lukas Pichler
- Stefan Fritzer (Stellvertretung)

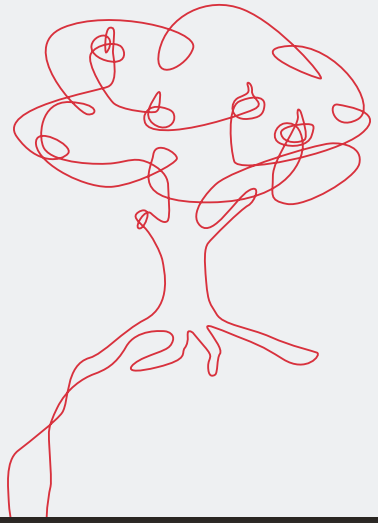
Das Jahr 2020 war für den Stadtgarten & Hofladen ein ereignisreiches Jahr! Das Team lernte sich erst Ende des Vorjahres kennen und wurde mit Februar 2020 vollständig. Im März bezogen wir offiziell das neue Gebäude direkt am Gartengelände, das zuvor gründlich renoviert wurde. Voll motiviert begannen wir, die Arbeit im Garten aufzunehmen und diesen von Grund auf umzugestalten.

Danke an alle fleißigen Unterstützer*innen

Da wir tatkräftige Unterstützung vieler Mitarbeiter*innen von anderen Standorten erhielten, machte uns die beginnende Coronakrise nur einen „kleinen" Strich durch die Rechnung. Bis zur Rückkehr der Beschäftigten im Mai war somit der Garten bestmöglich vorbereitet und versorgt. Die Jungpflanzen waren hervorragend aufgezogen und so konnten die Beschäftigten des Stadtgartens & Hofladens die Arbeit direkt übernehmen und fortsetzen. Es begann eine sehr produktive und schöne Arbeitsperiode, in der Gemüse und Obst angebaut, gepflegt und verarbeitet wurde.

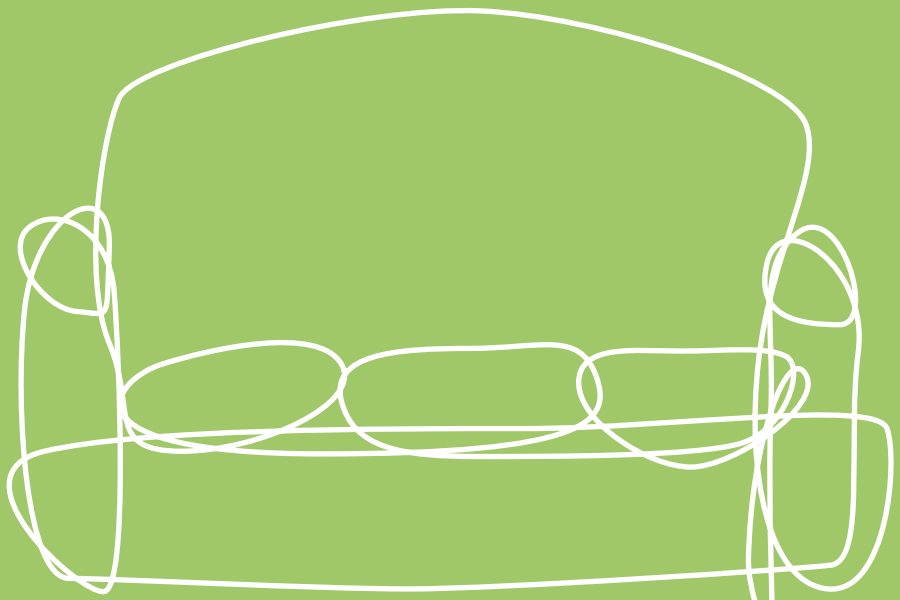
Veredelung zu schmackhaften Köstlichkeiten

Große Unterstützung erhielten wir dabei vom Bistro-Flitzer, der exzellente Kreationen aus den Produkten des Gartens herstellte. Neben der Tätigkeit als Gärtnereibetrieb hat der Standort eine weitere Funktion, indem er einen erwähnenswerten Erholungsfaktor bietet. Die Mitarbeiter*innen von autArK haben die Möglichkeit, ihre Pause im Stadtgarten zu verbringen. Dieses Angebot wurde gut genützt, genauso wie die Gelegenheit, Besprechungen im Schatten der Bäume abzuhalten. ■



Lukas Pichler, Selbstvertreter

„Ich setze mich für die Beschäftigten im Stadtgarten & Hofladen tatkräftig ein und stehe für alle Fragen und Anregungen mit zwei offenen Ohren bereit!"



Fachbereich Wohnen

autArK bietet normalisiertes Wohnen für Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen an.
Alle Wohnformen stehen 365 Tage im Jahr zur Verfügung. Die Bewohner*innen gehen im Regelfall tagsüber einer Arbeit oder einer anderen Beschäftigung nach. Die Grundidee ist, Wohnangebote zur Verfügung zu stellen, in denen die individuellen Wünsche und Bedürfnisse jeder einzelnen Person im Vordergrund stehen und gleichermaßen auch die Gemeinschaft und Selbstständigkeit gefördert werden.
Angeboten wird nicht nur Assistenz im alltäglichen Leben, z. B. beim Einkaufen, bei der Haushaltsführung oder in Konfliktsituationen, sondern auch Unterstützung in der Freizeit und im Urlaub sowie eine individuelle Förderung.

Fachbereich Wohnen
Mag.ª Astrid Augustin, Fachbereichsleitung

2020 – ein außergewöhnliches Jahr

Fachbereichsleitung
Mag.ª Astrid Augustin
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0650/2554255
E-Mail: a.augustin@autark.co.at

Das Jahr 2020 war ein sehr herausforderndes und außergewöhnliches Jahr für alle. Das gewohnte Leben hat sich verändert, sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich.
Aufgrund der Corona-Pandemie beginnend mit März veränderten sich schlagartig viele Arbeitsabläufe und Gewohnheiten. Wir wurden vor viele Herausforderungen gestellt. Es veränderte sich für die Mitarbeiter*innen im direkten Betreuungsalltag vieles. Um möglichst für alle Situationen gerüstet zu sein, wurde ein Hygieneleitfaden erarbeitet, neue Sicherheitsstandards festgelegt, auf Diensträder umgestellt, wöchentliche Antigen-Testungen und Maskenpflicht eingeführt und Besuchsregelungen den Vorgaben des Bundes angepasst. Durch immer wieder verschiedene neue gesetzliche Richtlinien gehörte es zu unserem Arbeitsalltag, auch unsere internen Richtlinien immer wieder umzustellen und zu überarbeiten. Mithilfe des neu zusammengestellten Krisenstabes bei autArK wurde die Möglichkeit geschaffen, uns untereinander auszutauschen, um bis dahin nicht gekannte Fragen zu besprechen und Lösungen zu finden. Ziel war und ist noch immer, größtmöglichen gesundheitlichen Schutz für alle zu erreichen und trotzdem die Alltagsaufgaben erfüllen zu können.

Zusammenhalt

Durch die Flexibilität, das Engagement und die Professionalität aller Standortleitungen und Mitarbeitenden in den Standorten konnten wir gemeinsam viele schwierige Situationen bewältigen. Der enge Zusammenhalt in den Teams wurde eindrucksvoll jeden Tag bewiesen: Bei Ausfällen war das gegenseitige Vertreten und Übernehmen von Diensten nicht nur innerhalb eines Standortes, sondern auch standort- und bereichsübergreifend möglich. Trotz aller Schutzmaßnahmen und Schwierigkeiten wurde der Alltag der Bewohner*innen so normal wie möglich gestaltet.

Durchhaltevermögen

Unter diesem Motto versuchten wir alle, das Jahr 2020 sowohl beruflich als auch privat zu bewältigen. Trotz aller Erschwernisse stellen die Mitarbeitenden das Wohl der Bewohner*innen bestmöglich in den Vordergrund, wie sie es immer getan haben. Quarantänezeiten wurden gemeinsam bewältigt und gestaltet. Ich bin wirklich dankbar, sagen zu können, dass wir alle gut durchgehalten haben und für viele schwierige Situationen bestmögliche Lösungen gefunden wurden.

Weiterentwicklung und Ausbau des Wohnbereichs

Im Jänner erhielt der Fachbereich Wohnen Unterstützung durch meine Assistentin Karin Walter, BA. Sie übernimmt viele organisatorische Bereiche und ist Koordinationsstelle bei vielen Aufgaben.
Trotz aller Einschränkungen und neuen Standards konnten wir den Wohnverbund Völkermarkt Mitte August eröffnen und 14 neue Bewohner*innen zogen bei uns ein. Durch das multiprofessionelle und engagierte Team war es uns möglich, in kurzer Zeit einen Alltag und ein neues Zuhause zu schaffen.
Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeiter*innen bedanken, die unermüdlich, hochprofessionell und menschlich ihre Aufgaben in diesem außergewöhnlichen Jahr erfüllt haben. Ich bin froh, mit ihnen/Euch arbeiten zu dürfen! ■

Hemma Rudolf, Standortleitung

Wohnverbund Brückl

Wohnverbund Brückl

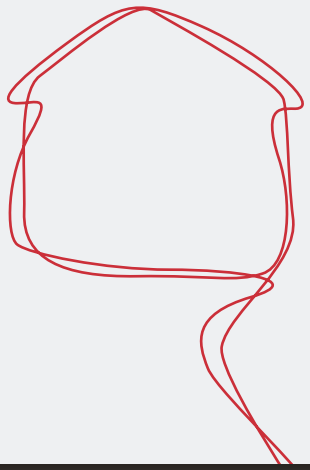
Gartenstraße 16
9371 Brückl
Tel.: 04214/29101-1398
Fax: 04214/29106-1394
Mobil: 0650/2553257
E-Mail: wvb-brueckl@autark.co.at

Das Team

Standortleitung
Hemma Rudolf
E-Mail: h.rudolf@autark.co.at
Tel.: 04214/29101-1398
Mobil: 0650/2553257

Mitarbeiter*innen
- Melanie Aichelburg
- Tina Findenig
- Martina Gleinzer
- Carina Kropfitsch
- Carmen Mikei
- Marcellus Osmalz, BEd
- Nicole Primusch
- Barbara Samitz
- Julia Schiller
- Melanie Sonnberger
- Sabrina Straßnig
- Michael Stadler
- Julia Schiller

Selbstvertretung im Standort
- Werner Wastian
- Christina Sturm (Stellvertreterin)
  E-Mail: sos.whb@autark.co.at



2020 war für den Wohnverbund Brückl in mancher Hinsicht ein außergewöhnliches Jahr. Trotz der herausfordernden Umstände, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, konnten wir im Oktober, nach über 20 Monaten Bauzeit, offiziell die Eröffnung des Wohnverbundes Brückl feiern. Mit Stolz können wir sagen, dass sich die herausfordernde Bauphase gelohnt hat.

Startschuss für das teilzeitbetreute Wohnen

Der Wohnverbund Brückl hat neben den elf Plätzen im vollzeitbetreuten Wohnen sechs Plätze im teilzeitbetreuten Wohnen dazubekommen. Für die Bewohner*innen wie auch für die Mitarbeiter*innen begann nun wieder ein kleiner Neuanfang. Die Veränderung vom Wohnhaus zum Wohnverbund war für alle aufregend und spannend. Es zogen neue Bewohner*innen ein und es wurde fleißig mit allen an der individuellen Einrichtung und Gestaltung der Zimmer gearbeitet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und die Bewohner*innen fühlen sich in ihrem neuen Zuhause mehr als wohl.

Die neue Normalität

Die Mitarbeiter*innen vom Wohnverbund Brückl haben in diesem Jahr getan, was sie konnten. Unermüdlich, mit riesigem Engagement und mit Zusammenhalt haben wir die Krise, die alles bisher Dagewesene auf den Kopf stellte, gut gemeistert. Dafür allen ein ganz besonderes DANKE. Ich möchte mich auch bei unseren Bewohner*innen bedanken, für ihre Geduld und ihr Verständnis für die vielen Einschränkungen, Gebote und Verbote. Für uns alle war es zunächst nicht so einfach, sich auf die neue Normalität einzustellen.
Wir sind aber zuversichtlich, dass die Zeit, in der wir wieder gemeinsam uneingeschränkt lachen, feiern, uns umarmen und miteinander sein dürfen, wiederkommen wird. ■

Werner Wastian, Selbstvertreter

„Durch den Umbau vom Wohnverbund fühle ich mich hier richtig zu Hause. Ich konnte mein Zimmer nach meinen Vorstellungen einrichten.“

MMag.ª Silvia Wröhlich-Kordesch, Mitarbeiterin

Bedarfsorientierte Wohnbegleitung Brückl

Bedarfsorientierte Wohnbegleitung Brückl

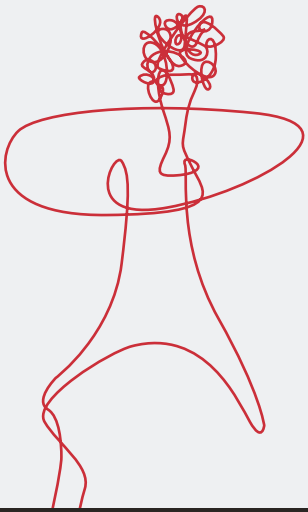
Koschatstraße 7
9371 Brückl
Tel.: 04214/93027-1398
Fax: 04214/9302710-1394
Mobil: 0676/4155124
E-Mail: bwb-brueckl@autark.co.at

Das Team

Standortleitung
Hemma Rudolf
E-Mail: h.rudolf@autark.co.at
Tel.: 04214/93027-1398
Mobil: 0650/2553257

Mitarbeiterinnen
- Katja Kirsch
- Sabrina Straßnig
- MMag.ª Silvia Wröhlich-Kordesch

Selbstvertretung im Standort
- Laura Petritz



Ein Jahr, das unauffällig begann, entwickelte sich zu einem, das uns in Erinnerung bleiben wird. Pandemie, Coronaviren, Covid-19, Lockdown, MNS und zahlreiche weitere Begriffe hielten Einzug in unser Leben und veränderten es umfassend. Zurückblickend lässt sich feststellen, dass wir diese anspruchsvolle Zeit mit vereinten Kräften gut gemeistert haben.

Unsere Bewohner*innen sind spitze!

Größtes Lob gebührt unseren Bewohner*innen, die sich vorbildlich an alle Maßnahmen zur Eindämmung gehalten haben – und das trotz aller Entbehrungen. Vor allem die Einschränkungen der sozialen und beruflichen Kontakte und des Freizeitangebotes belasteten sie und führten zu einem hohen Redebedarf. Die Sensibilisierung für die Situation und die nun wichtigen Verhaltensregeln, die Aufarbeitung ihrer Sorgen und Ängste und ihre emotionale Stabilisierung standen im Vordergrund.

Freizeitaktivitäten und alternative Angebote

Durch die Anpassung der Freizeitaktivitäten an die vorhandenen Möglichkeiten (wie Spaziergänge in der Natur, Spieleabende unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen, Kochen und Backen der Lieblingsgerichte und Mehlspeisen) und die Nutzung alternativer Angebote gelang es uns, den individuellen Bedürfnissen der Bewohner*innen gerecht zu werden. Sie frönten der Einkaufslust online und machten vom Abholservice in der Gastronomie Gebrauch. Mit den sozialen Medien bestens vertraut, blieben sie mit ihren Lieben in Kontakt, sofern Besuche nicht möglich waren.

Mit Zuversicht und Optimismus blicken wir in die Zukunft. Wir haben gelernt, dass wir vieles schaffen können. Gemeinsam. ■

Laura Petritz, Selbstvertreterin

„Zuerst hatten wir vor dem Virus Angst. Aber weil wir im Wohnen zusammenhalten und füreinander da sind, lernten wir damit umzugehen.“

Selbstvertretung
Selbstvertretung im Standort
www.autark.co.at

Mag.ª Bianca Neuwirther, Standortleitung

Wohnverbund Friesach

Wohnverbund Friesach

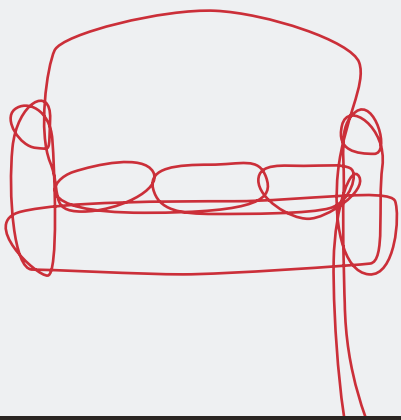
Herrengasse 1a
9360 Friesach
Tel.: 04268/93001
Fax: 0463/93001-13
Mobil: 0676/4389617
E-Mail: wvb-friesach@autark.co.at

Das Team

Standortleitung
Mag.ª Bianca Neuwirther
E-Mail: b.neuwirther@autark.co.at
Tel.: 04268/93001
Mobil: 0650/4539453

Mitarbeiter*innen
- Walter Antowitzer
- Cornelia Maria Brunner
- Franz Hölbling
- Melissa Kircher
- Birgit Matschedolnig
- Silvia Liendl Neuwirther
- Manuela Neuwirther
- Birgit Sabitzer
- Sonja Schöffmann
- Manuela Wenzl

Selbstvertretung im Standort
- Christian Schmidt
- Lydia Buchholzer (Stellvertretung)
  E-Mail: sos.wvf@autark.co.at



Die Herausforderungen im Jahr 2020 stellten die Bewohner*innen vor eine große Hürde. Diese wurde trotz erschwerter Bedingungen sehr gut gemeistert. Der Wohnverbund Friesach hatte im März sein zehnjähriges Jubiläum, leider konnte dies nicht im Großen gefeiert werden.

Steigerung der Selbstständigkeit

Die Weiterentwicklungen der Bewohner*innen in der Teilzeitbetreuten Wohnform entwickelten sich in eine neue Richtung. Die Qualität des Zusammenlebens verbesserte sich und die Gruppengemeinschaft gewann an Stabilität. Durch Covid-19 und die daraus resultierenden Maßnahmen verbrachte die Gruppe mehr Zeit miteinander, dadurch stärkte sich die Gruppenzugehörigkeit. Die Bewohner*innen unterstützten sich bei diversen Problemen, zeigten ihre Fähigkeiten auf und alle konnten ihren Platz in der Gruppe finden und festigen.

Ich-Buch

2020 legten wir den Fokus auf die Gestaltung eines Ich-Buches. Einige Bewohner*innen entschieden sich, dieses mitzugestalten. Die Bewohner*innen konnten mit Unterstützung der Assistenz ihre individuellen Eigenschaften und Merkmale entdecken und darstellen. Die Gestalter*innen entscheiden dabei selbstständig, wem sie das Buch zeigen möchten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass 2020 trotz oder gerade wegen der Herausforderungen ein spannendes Jahr war. Alle Mitarbeiter*innen sind stets bemüht, die alltäglichen Aufgaben zu meistern. Mein Dank gilt hier den Bewohner*innen, allen Angehörigen sowie den Mitarbeiter*innen. ■

Christian Schmidt, Selbstvertreter

„Wegen Covid-19 wurden 2020 alle Urlaubsaktionen abgesagt. Gerade in diesen schwierigen Zeiten bin ich für meine Mitbewohnenden da. Ich hoffe, dass nächstes Jahr die Normalität einigermaßen wieder zurückkehrt.“

Tanja Legner, Standortleitung

Wohnverbund Klagenfurt

Wohnverbund Klagenfurt

Gendarmeriestraße 15 und 29
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/908422-1099
Fax: 0463/908422-1095
Mobil: 0676/7932684
E-Mail: wvb-klagenfurt@autark.co.at

Das Team

Standortleitungen
Tanja Legner (bis 10/2020)
Mag.ª Christina Riedel-Nidetzky (seit 01/2021)
Tel.: 0463/908422-1099
Mobil: 0650/2553256
E-Mail: c.riedel-nidetzky@autark.co.at

Mitarbeiterinnen
- Kerstin Huditz
- Astrid Kofler
- Claudia Lechner
- Corinna Nikolic-Schwinger
- Bianca Pernul
- Felizitas Rosner
- Margreth Scharf
- Nina Stermitz-Burtscher
- Miriam Tayari
- Andrea Wulz

Selbstvertretung im Standort
- Katja Stuppacher
- Sandra Wieser (Stellvertretung)
  E-Mail: sos.wvk@autark.co.at

Der WVB Klagenfurt begann das Jahr 2020 voller Tatendrang. Eine gemeinsame Fortbildung wurde absolviert, die Planung für die Urlaubsaktionen war voll im Gange. Die Bewohner*innen hatten tolle Ideen. Italien, Kroatien und Camping standen dieses Jahr am Plan.

Der Monat März, der alles veränderte

Corona hatte den WVB Klagenfurt fest im Griff. Es kamen von einem Tag auf den anderen Maßnahmen, die schnellstmöglich umgesetzt werden mussten. Diese Situation begleitete uns das ganze Jahr. Den Angehörigen einen großen Dank für die gute Zusammenarbeit und das stetige Verständnis für immer neue Maßnahmen.

Held*innen des Alltags

Der größte Dank geht jedoch an das Team vom WVB Klagenfurt. Ohne die engagierten Mitarbeiter*innen wäre das alles nicht machbar gewesen.
Ich, Tanja Legner, verabschiedete mich Ende Oktober 2020 in die Karenz und so übernahm meine Stellvertreterin Margreth Scharf meine Aufgaben. Sie vertritt mich voller Elan und mit viel Durchhaltevermögen.
Das Jahr 2021 wird weiterhin herausfordernd bleiben. Wir verlieren jedoch nicht den Mut und arbeiten mit voller Motivation und Tatendrang weiter, um die Situation für alle so normal wie möglich zu machen.
Bericht von Tanja Legner, Standortleitung

Margreth Scharf, Stellvertretung:
Auch ich möchte den Bewohner*innen ein großes Dankeschön aussprechen. Danke für Euer Verständnis und Eure Geduld.
Wir haben alle sehr viel gelernt – nicht nur über Hygienemaßnahmen. Durch das Tragen von Mund-Nasen-Schutz haben wir bemerkt, wie wichtig das Lachen mit den Augen ist. ■

Katja Stuppacher, Selbstvertreterin

„Ich hoffe, dass dieses Corona bald weg ist, damit ich mein Leben so leben kann, wie es zuvor war."

Manuela Miklau, Standortleitung

Intensive Wohnbegleitung Klagenfurt

Intensive Wohnbegleitung Klagenfurt

Radetzkystraße 34/1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0463/597263-1093
Mobil: 0676/3106095
E-Mail: iwb-klagenfurt@autark.co.at

Das Team

Standortleitung
Manuela Miklau
E-Mail: m.miklau@autark.co.at
Mobil: 0676/3422656

Mitarbeiter*innen
- Bianka Biber
- Martina Biedermann, BA
- Arjana Jelaj
- Anna Krassnig
- Mag. Christoph Paul Lukan
- Monika Moser, Bakk.[a], MA MSc
- Christine Neumann
- Martina Schrottenbach

Selbstbestimmt trotz großer Herausforderungen

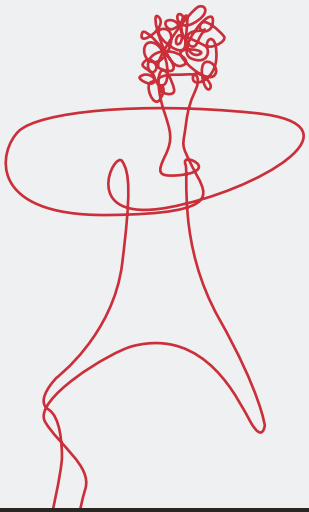
Das Jahr 2020 war für unsere WG durch die Covid-19-Pandemie eine große Herausforderung. Unsere pädagogische Arbeit bestand zum Großteil darin, die notwendigen Maßnahmen den Bewohnern näherzubringen und trotzdem einen selbstbestimmten Alltag zu erhalten. Der Wunsch eines Bewohners war es, die Ausstellung „Körperwelten" in Wien zu besuchen, dies konnte im Februar realisiert werden. Andere geplante Freizeitaktionen wurden durch Tagesausflüge ersetzt. Dadurch konnten die Bewohner mit Wanderungen und Radtouren unser schönes Kärnten erkunden.

Gesund durchs Land

Sofern es das Wetter zuließ, ging es mit Wanderschuhen auf den Berg oder mit dem Fahrrad durchs Tal. Besucht wurden unter anderem die Hochrindl, der Dobratsch, die Windische Höhe und das Goldeck. Eine Radtour wird den Bewohnern besonders in Erinnerung bleiben. Mit dem Zug ging es nach Villach und mit dem Rad den Drauradweg entlang zurück nach Klagenfurt. Bei schönem Wetter kam auch der Badespaß im St. Veiter Freibad nicht zu kurz.

Dem Alltag neue Strukturen geben

In der WG wurde durch Umgestaltung für Ruhe und Erholung gesorgt. Am Balkon wurden Ruhe-Oasen geschaffen und die Wände kreativ bemalt.
Ein Bewohner hat sich während des Lockdowns intensiv mit PC-Programmierung, dem Aufbau einer internen Telefonanlage und dem Ausprobieren neuer Kochrezepte beschäftigt.
Wir können auf ein ereignisreiches, spannendes und herausforderndes Jahr zurückblicken und freuen uns darauf, mit neuen Aufgaben und Zielen ins neue Jahr zu starten. ■



In besonderem Andenken an Mag. Hans Jürgen Sima, BSc, der bis zu seinem viel zu frühen Tod im Februar 2021 den Standort mit viel Engagement, Fachwissen und Humor geleitet hat.

Kathrin Oman, Standortleitung

Bedarfsorientierte Wohnbegleitung Klagenfurt

Bedarfsorientierte Wohnbegleitung Klagenfurt

Grete-Bittner-Straße 28/4
9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/597263-1119
Fax: 0463/597263-4119
Mobil: 0676/3084644
E-Mail: bwb-klagenfurt@autark.co.at

Folgende Wohnadressen gehören zur Bedarfsorientierten Wohnbegleitung Klagenfurt:

Grete-Bittner-Straße 28/4
9020 Klagenfurt

Grete-Bittner-Straße 28/1
9020 Klagenfurt

Grete-Bittner-Straße 24/1
9020 Klagenfurt

Grete-Bittner-Straße 18
9020 Klagenfurt

Wiesengasse 38/1 Top 4
9020 Klagenfurt

Wiesengasse 38/1 Top 7
9020 Klagenfurt

Das Team

Standortleitung
- Kathrin Oman
  E-Mail: k.oman@autark.co.at
  Mobil: 0676/3141062

Mitarbeiter*innen
- Diana Knafl
- Renate Kugi
- Klaus Schaffer
- Michelle Sielaff
- Marie Sumper

Selbstvertretung im Standort
- Martin Poleßnigg
- Christian Skoff (Stellvertreter)
  E-Mail: sos.bwbk@autark.co.at

Das Jahr 2020 wird vielen Menschen noch lange in Erinnerung bleiben. Es war ein Jahr, das die Bewohner*innen und das Assistenzpersonal der Bedarfsorientierten Wohnbegleitung Klagenfurt vor große Herausforderungen stellte. Es war ein intensives Jahr, das durch die Covid-19-Pandemie und ihre Auswirkungen auf unser alltägliches und nicht alltägliches Leben gekennzeichnet war. Es war ein Jahr, das durch die Themen Gesundheit, Hygiene und Prävention in Bezug auf die Covid-19-Pandemie geprägt war. Die individuelle Vorbereitung und das gemeinsame Erarbeiten der Theorie und der Praxis präventiver Maßnahmen zum gesundheitlichen Schutz der eigenen Person und zum Schutz anderer Personen erfolgte hierbei unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der einzelnen Bewohner*innen.

Erfolge

Doch das Jahr 2020 zeigte auch schöne und erfolgreiche Momente. Die punktuelle, individuelle und bedarfsorientierte Unterstützung durch das Assistenzpersonal zeigte auf unterschiedlichsten Ebenen Erfolge. Trotz herausfordernder Zeiten und Situationen stand die individuelle Entwicklung und der persönliche Fortschritt der einzelnen Bewohner*innen stets im Fokus der Begleitung durch das multiprofessionelle Team der BWB Klagenfurt. So unternahm ein Bewohner den Schritt von der Bedarfsorientierten Wohnbegleitung hin zum selbstständigen Wohnen.

Ein neues Jahr

Das Jahr 2020 wird in vielerlei Hinsicht in die Geschichtsbücher eingehen. Der Fokus des Teams der BWB Klagenfurt liegt auf einem spannenden und erfolgreichen Jahr 2021! ■

Bericht verfasst von Kathi Oman und Klaus Schaffer

Martin Poleßnigg, Selbstvertreter

„Die Coronakrise traf uns alle sehr hart, aber gemeinsam mit den Mitbewohnenden und der Assistenz konnten wir die Situation gut meistern.“

In besonderem Andenken an Mag. Hans Jürgen Sima, BSc, der bis zu seinem viel zu frühen Tod im Februar 2021 den Standort mit viel Engagement, Fachwissen und Humor geleitet hat.

Paul Scheiflinger, Standortleitung

Wohnverbund Spittal an der Drau

Wohnverbund Spittal an der Drau

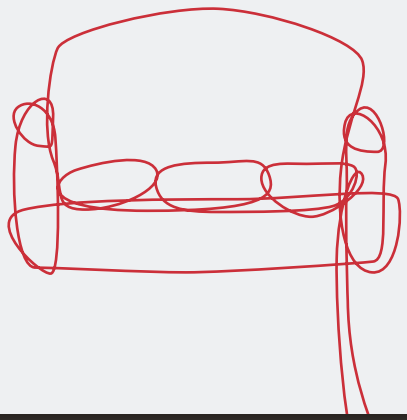
Übers Land 31f
9800 Spittal an der Drau
Tel.: 04762/60660-1899
Fax: 0463/597263-1895
Mobil: 0676/9615316
E-Mail: wvb-spittal@autark.co.at

Das Team

Standortleitung
Paul Scheiflinger
E-Mail: p.scheiflinger@autark.co.at
Tel.: 04762/60660-1899
Fax: 0463/597263-1895
Mobil: 0676/9615316

Mitarbeiterinnen
- Silvia Benac
- Martina Glanzer
- Melanie Hohenwarter, BA
- Katja Hopfgartner, BA
- Elke Kapfenberger
- Martina Knötig, BA
- Mag.ª Carola Migliore
- Gabriele Niederegger
- Stefanie Isabella Schwarzenbacher
- Romana Ulbrich
- Sandra Wascher
- Lisa Marie Weidacher

Selbstvertretung im Standort
- Sabine Ebner
  E-Mail: sos.wvsp@autark.co.at



Die Pandemie, neue Verordnungen und Maßnahmen haben das Leben – so wie wir es gewohnt waren – beeinflusst und verändert. Auch der Alltag des Spittaler Wohnverbundes war betroffen, musste neu durchdacht, gestaltet und strukturiert werden. Der damit zusammenhängende Wandel, der die Bewohnenden und das Team betraf, hatte auch positive Aspekte wie Entschleunigung des Alltags und Besinnung auf Grundlegendes.
Ich als Standortleitung möchte betonen, wie gut sich die Bewohner*innen mit den Veränderungen arrangiert haben. Dem Team gebührt Anerkennung und Dank. Trotz teilweise erschwerter Arbeitsbedingungen gab jedes Teammitglied das Beste, zeigte Flexibilität und Arbeitsmoral. Nur so gelang es täglich, dem Wohl der Bewohnenden und deren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Mobile Wohnbegleitung

Ein Bewohner wagte 2020 den Schritt in die Selbstständigkeit und zog in eine eigene Wohnung. Ich bin stolz, dass die Mobile Wohnbegleitung (MWB) wächst und gut angenommen wird. Die Pandemie beeinflusste auch die MWB. Gespräche über Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sowie über das Leben mit Corona wurden geführt. Die Personen der MWB waren einsichtig und hielten sich vorbildhaft an die Maßnahmen. Die Hoffnung auf Normalität ist groß – bis dahin wird Durchhaltevermögen bewiesen.

Aktivitäten

- Kunstprojekte wie die Neugestaltung des Wohnverbunds
- Spaziergänge/Ausflüge zum Weißensee, Baldramsdof, Himmelbauer oder ins Erdbeerland
- Teilnahme an der „Stanatour“
- Ausprobieren neuer Gerichte, z. B.: selbst gemachte Pasta

Sabine Ebner, Selbstvertreterin

„2020 war wegen Covid beschwerlich. Wir konnten weder eine Ferienaktion noch Ausflüge unternehmen. Wir hoffen, dass 2021 besser wird.“

Selbstvertretung
Selbstvertretung im Standort
www.autark.co.at

Beate Angermann, Standortleitung

Wohnverbund Villach 1

Wohnverbund Villach 1

Mahrhöflweg 28/7
9500 Villach
Tel.: 04242/549780
Fax: 0463/597263-1595
Mobil: 0676/3055623
E-Mail: wvb-villach1@autark.co.at

Das Team

Standortleitung
Beate Angermann
E-Mail: b.angermann@autark.co.at
Mobil: 0676/9727874

Mitarbeiter*innen
- Michaela Buzzi
- Angelika Fraisslich-Wranz
- Lena Gasser
- Mag.ª Lisa Gruber
- Selina Koch
- Marlene Kucher, BA MA
- Dagmar Lucente
- Marion Muschet
- Barbara Olsacher
- Katrin Rarej
- Lisa Rauter
- Walter Ressmann
- Florian Sturm, BA
- Sarah Triebnig
- Joachim Wieser

Selbstvertretung im Standort
- Manuel Stromberger
  E-Mail: sos.wvv1@autark.co.at

Begann das vergangene Jahr noch mit den üblichen organisatorischen und gestalterischen Planungen, so mussten auch wir uns schnell auf die „neue Normalität“ einstellen und uns mit dieser arrangieren. Unwissend, was uns wirklich erwartet, stand mit allen nötigen Maßnahmen allzeit die Gesundheit der Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen an erster Stelle. Die stets wechselnden Herausforderungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen angenommen und umgesetzt, um den WG-Alltag der Bewohner*innen so unaufgeregt wie möglich zu begleiten.

Entschleunigung

So veränderte sich vor allem unsere Freizeitplanung und anstelle von Auslandsurlauben und Tagesausflügen wurde der Fokus auf das WIR im täglichen Zusammenleben gelegt. Brettspiele, Kuchen backen oder heiß umkämpfte Duelle an unserem neuen Indoor-Tischtennistisch prägten nun über weite Strecken das Bild.

Hoffen auf eine neue „alte“ Zukunft

Aber nicht nur der WG-Alltag hat sich verändert, auch organisatorisch brachte das abgelaufene Jahr in vielen Bereichen eine neue Routine und große Herausforderung. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Ebenen haben wir es aber geschafft, Maßnahmen und Richtlinien so transparent wie möglich zu kommunizieren und unsere Abläufe dahingehend, allen Widrigkeiten zum Trotz, immer wieder neu anzupassen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiter*innen für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken und im Sinne aller wünsche ich uns, dass wir bald wieder positiv in eine neue „alte“ Zukunft blicken können. ■

Manuel Stromberger, Selbstvertreter

„Das Jahr 2020 war eine Herausforderung für uns. Wir waren in unserem Tun eingeschränkt. Das Jahr 2021 wird besser. Wir als Gemeinschaft schaffen das.“

Günter Pegutter, Standortleitung

Wohnverbund Villach 2

Wohnverbund Villach 2

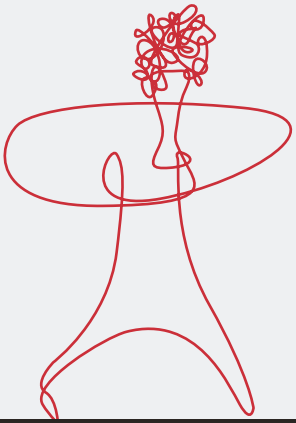
Wolfram-von-Eschenbach-Straße 50
9500 Villach
Tel.: 04242/90457
Fax: 0463/597263-1594
Mobil: 0676/3474126
E-Mail: wvb-villach2@autark.co.at

Das Team

Standortleitung
Günter Pegutter
E-Mail: g.pegutter@autark.co.at
Tel.: 04242/90457
Mobil: 0676/4122083

Mitarbeiter*innen
- Mag.ª Petra Berthold
- Michael Burian
- Sascha Frank
- Klaas Heyen
- Manuel Hoffmann
- Nadja Kopeinigg
- Selina Köstl
- Petra Mager
- Sabine Merker
- Julia Obmann
- Silvia Preglav
- Carmen Proprenter
- Johannes Rauter
- Helga Semmelrock
- Udo Spiess
- Irene Maria Tautscher
- Petra Zettel

Selbstvertretung im Standort
- Sabrina Petras
- Ewald Wieser (Stellvertretung)
  E-Mail: sos.wwv2@autark.co.at



Natürlich war das Jahr überschattet von dem Thema Corona. Dadurch wurde der Alltag der Bewohner*innen des Wohnverbundes Villach 2 komplett auf den Kopf gestellt. Für die Mitarbeiter*innen bedeutete dies, dass das gesamte Team in zwei Gruppen aufgeteilt wurde, die phasenweise in 14-tägigem Wechsel die Bewohner*innen betreuten.
Die geplanten Ferienaktionen mussten storniert werden. Das Team versuchte trotz der erschwerten Situation durch Alternativangebote Abwechslung in das Leben im Wohnverbund zu bringen. Wenn es die Situation erlaubte, unternahmen wir kleine Spaziergänge miteinander.

Wir machen das Beste draus ...

Ansonsten nutzten wir die Zeit für gemütliche Grillnachmittage auf unserer Terrasse, für Federballspiele oder wir gestalteten unsere Gartenmöbel neu. Andere Bewohner*innen wiederum bepflanzten mit großem Eifer unser Hochbeet.
Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Mitarbeiter*innen waren auch regelmäßige Gespräche mit den Bewohner*innen über die sich ständig verändernde Corona-Situation und die notwendigen Maßnahmen.

Neue Wege des Austausches ...

Da die traditionellen Angehörigentreffen nicht stattfinden konnten, gab es regelmäßige telefonische Austauschgespräche mit den Angehörigen.
Trotz fehlender Teamsitzungen und der phasenweisen Arbeit in Rotation, ist es uns gelungen, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu erhalten
Bei allen Schwierigkeiten, die das Jahr mit sich gebracht hat, haben sowohl Mitarbeiter*innen wie auch Bewohner*innen ihren Humor behalten. ■

Sabrina Petras, Selbstvertreterin

„2020 war aufgrund von Corona ein bescheidenes Jahr (keine Ausflüge, keine Besuche).
Es freut uns, als SOS wieder gewählt worden zu sein.“

Nadja Kraiger, Standortleitung

Wohnverbund Völkermarkt

Wohnverbund Völkermarkt

Klagenfurterstraße 1
9100 Völkermarkt
Tel.: 0463/597263-1797
Fax: 0463/265232
Mobil: 0676/3132009
E-Mail: wvb-voelkermarkt@autark.co.at

Das Team

Standortleitung
Nadja Kraiger
E-Mail: n.kraiger@autark.co.at
Mobil: 0676/3128468

Mitarbeiter*innen
- Jaqueline Breschan
- Elke Eberhard
- Konstanzia Faustmann
- Jasmin Gracner
- Regina Grantner
- Carmen Gutovnik
- Karoline Imishti-Reinwald
- Julia Jamnig
- Marvin Juri
- Manuel Laßnig
- Monika Pitschko
- Angelika Pogner
- Kerstin Pörtschacher
- Karin Rigelnik
- Michaela Sorger-Krusch
- Kerstin Verhounig
- Daniel Zippusch
- Julia Zwarnig

Im August 2020 öffneten sich die Türen im Wohnverbund Völkermarkt. In einem Wohnblock mitten in Völkermarkt fanden 14 Bewohner*innen ein neues Zuhause. Insgesamt bietet der Wohnverbund drei Wohneinheiten inklusive der Trainingswohnung.

Ich bin seit 2007 Mitarbeiterin bei autArK und bekam die Chance, mich als Standortleitung einer neuen Herausforderung zu stellen.

Besonders stolz darf ich auf ein multiprofessionelles und motiviertes Team sowie auf die kompetente Unterstützung meiner Stellvertreterin Kerstin Pörtschacher sein. Unser Team besteht aus 19 Mitarbeiter*innen, die in den vergangenen Monaten Unglaubliches leisteten und noch immer leisten. Ein Team, das während der Corona-Pandemie vor der Herausforderung stand, sich kennenzulernen und gleichzeitig einen neuen Wohnverbund aufzubauen.

Wir werden mobil

Dank der Spende von Licht ins Dunkel konnten wir im Oktober einen Kleinbus anschaffen, mit dem wir mit den Bewohner*innen erlebnisreiche Ausflüge unternehmen können.

Feste feiern

Zu Weihnachten duftete es aus der Küche nach selbst gebackenen Keksen. Der Weihnachtsabend wurde speziell auf die Bedürfnisse der anwesenden Bewohner*innen ausgerichtet. Für 2021 haben wir uns besonders zum Ziel gesetzt, die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner*innen zu erfassen. Trotz allem wird es erst nach Ende der Pandemie die Möglichkeit geben, uns als Team neu zu finden. ■

Claudia Ebenberger, BA, Standortleitung

Wohnen Winklern

Wohnen Winklern

Winklern 9
9841 Winklern
Tel.: 04822/22280-1898
Mobil: 0676/4955063
E-Mail: wohnen-winklern@autark.co.at

Das Team

Standortleitung
Claudia Ebenberger, B. A.
E-Mail: c.ebenberger@autark.co.at
Mobil: 0676/5391131

Mitarbeiter*innen
- Helga Grader
- Birgit Helfer
- Gernot Hofer
- Bettina Kellermann
- Angelika Kühbacher
- Stephanie Pichler
- Gudrun Reiter
- Verena Thaler
- Lisa Weichselbraun

Die Mitarbeiter*innen des Wohnens Winklern haben dieses Jahr Außergewöhnliches geleistet, und zwar in allen Belangen.

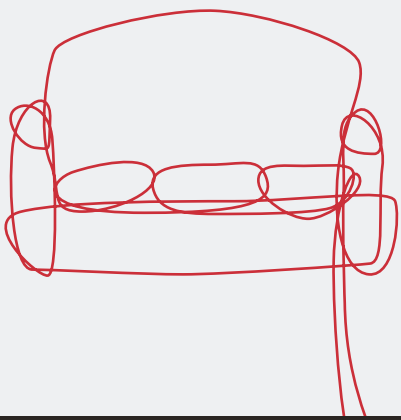
Begonnen hat dieses Jahr so, dass ein noch unbekannter Virus die Welt, Österreich, Kärnten und auch einen kleinen Ort wie Winklern veränderte. Durch die Einschränkungen im Leben der Bewohner*innen veränderte sich auch der Arbeitsalltag der Mitarbeiter*innen. Was im Frühjahr noch mit viel Ungewissheit und ständigen Maßnahmen verbunden war, veränderte sich im Herbst zu einer Routine und Festigung. Durch die ständigen Evaluierungen der Arbeitsprozesse konnte ein Weg der Veränderung gefunden werden, der für alle Mitarbeiter*innen angepasst werden konnte.

Durch Bereitschaft ist Veränderung möglich

Die Bereitschaft der Mitarbeiter*innen half auch dabei, den Alltag im Wohnen so zu gestalten, dass es für die Bewohner*innen kaum Einschränkungen gab. Zu dieser Bereitschaft zählen die Flexibilität bei Diensten wie den geblockten Diensten, der Verzicht auf Urlaub und wunschfreie Tage, aber auch die Zusammenarbeit im Team, der Entfall von Teamsitzungen, Fortbildungen und Supervisionen.

Die Hoffnung auf Veränderung motiviert

Im Jahr 2020 kam es aber auch zu einer Veränderung der Tagesstruktur. Zwei Bewohnerinnen können ab April ihre Alltagsteilzeit genießen und das Team bekam zur Verstärkung eine weitere Mitarbeiterin dazu. Durch solche Veränderungen ist auch der Blick in die Zukunft hoffnungsvoll, und mit kleinen Schritten können weite Wege gegangen werden. ■



BIETEN WIR. KÄRNTENWEIT. AN 27 STANDORTEN.

Was wir tun

Wir begleiten und beraten Menschen und Unternehmen bei der beruflichen und persönlichen Integration.

Wer wir sind

1 Unternehmen. 27 Standorte. 550 Mitarbeiter*innen.
4 Abteilungen. 6 Kompetenzteams. 8 Fachbereiche. 30 Projekte und/oder Angebote.

Wen wir suchen

Mitarbeiter*innen, die mit Leidenschaft gemeinsam mit uns eine inklusive Gesellschaft gestalten wollen.

Interessiert?

JETZT BEWERBEN!

www.autark.co.at/jobs

autArK
www.autark.co.at

Fachbereich Tagesstätten, Menschen im Alter & Pflege (TS, MiA & Pflege)

Im Fachbereich „Tagesstätten, Menschen im Alter und Pflege“ gibt es Angebote für Menschen mit höherem Unterstützungsbedarf. Menschen mit und ohne Behinderungen werden – abgestimmt auf ihre individuellen Bedürfnisse – betreut und begleitet. Dabei wird großer Wert auf pflegerische und pädagogische Qualität gelegt, die im multiprofessionellen Team umgesetzt wird. Bestehende Fähigkeiten erhalten und neue Fertigkeiten kennenlernen stehen ebenso im Vordergrund wie soziale Kontakte, Freizeitgestaltung und eine abwechslungsreiche Tagesstruktur.

Fachbereich Tagesstätten, Menschen im Alter & Pflege (TS, MiA & Pflege)
Kerstin Tributsch, BA, Fachbereichsleitung

Ein neuer Fachbereich bei autArK

Es ist uns ein Anliegen, Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen individuell und ihren Bedürfnissen gerecht zu begleiten. autArK gibt es seit über 20 Jahren und sowie das Unternehmen sich stetig verändert, so verändern sich auch die Bedürfnisse und Wünsche der Klient*innen. Im Laufe der Zeit haben wir erkannt, dass für einige Personen aus unserer Zielgruppe der dynamische Alltag nicht mehr bedarfsgerecht ist und sich der Unterstützungsbedarf geändert hat. Die „berufliche Tätigkeit" soll irgendwann nicht mehr im Vordergrund stehen. Vorlieben, Hobbys und Aktivitäten, die die Person gerne macht, sollen stattdessen Teil der neuen Tagesstruktur sein.

Normalisiertes Angebot

Fakt ist, dass Menschen mit Behinderungen im Laufe ihres Arbeitslebens, im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Stärken ebenso viel leisten, wie Menschen ohne Behinderungen. Mit dem zunehmenden natürlichen Alterungsprozess verändern sich jedoch auch die Ansprüche und Bedürfnisse. Die Tagesstruktur muss auf die neue Lebensphase abgestimmt werden. Frei von Hektik und Dynamik sollen die Personen am gesellschaftlichen Leben teilhaben und je nach Bedarf und Lust trotzdem den gewünschten Aktivitäten nachgehen. Altersgemäße Angebote gelten für alle anderen Menschen in unserer Gesellschaft als „Standard" – warum soll dies, im Sinne von Normalität, nicht auch im Bereich der Behindertenhilfe logische Konsequenz sein.

Bedarfsorientierte Begleitung

Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, ist es verständlich, warum autArK das Angebot um den neuen Fachbereich erweitert hat. Neben klassischen Tagesstätten für Menschen mit Behinderungen, in denen bedürfnisorientierte und zielgerichtete Begleitung und Zukunftsperspektive in Kleingruppen angeboten wird, beinhaltet der Bereich auch ein neues Konzept für ein inklusives Miteinander im Alter. In beiden Fällen werden Synergien aus den Bereichen Pflege und pädagogischer Betreuung bestmöglich gebündelt, um eine professionelle, bedarfsgerechte Begleitung, Betreuung und Pflege zu gewährleisten.

Umfassendes Angebot

Durch die Unterschiedlich- und Einzigartigkeit jeder einzelnen Person braucht es ein vielfältiges Angebot in der Tagesbegleitung. Deshalb ist es autArK so wichtig, die Tagesstruktur an die Bedürfnisse der Klient*innen anzupassen und den Angebotsrahmen auszubauen. Im Mittelpunkt der Begleitung steht die Person – die Assistenz achtet auf die Stärken, Bedürfnisse und Vorlieben. Das Angebot umfasst eine professionelle Betreuung und Beschäftigung außerhalb der eigenen vier Wände. Schwerpunkte in der Tagesstruktur sind:

- individuell passende Tagesgestaltung
- Aktivierung und Förderung
- pflegerische Unterstützung
- Raum für Ruhe und Erholung
- gezieltes Fördern, ohne zu überfordern

Fachbereichsleitung
Kerstin Tributsch, BA
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/7203397
E-Mail: k.tributsch@autark.co.at

Zukunftsperspektive

Der Fachbereich befindet sich mit zwei Standorten derzeit in der Aufbauphase, die sich auch coronabedingt verzögert hat. Im Jahr 2021 sollen die Themen und Konzepte weiter ausgebaut und als fixer Bestandteil in der Angebotslandschaft von autArK verankert werden. ■

Mag.ª Daniela Pressl-Söllinger, Standortleitung

Fair & Work

Fair & Work

Arbeiterheimgasse 14
9170 Ferlach
E-Mail: fair-work@autark.co.at
Tel.: 04227/60333
Mobil: 0676/3106339

Das Team

Standortleitung
Mag.ª Daniela Pressl-Söllinger
E-Mail: d.pressl@autark.co.at
Tel.: 04227/60333-1101
Mobil: 0650/2553255

Assistent*innen
- Aislinn Decker
- Melanie Hribernik
- Matthias Hudelist
- Katharina Anna Kunz
- Muhiba Poganitsch
- Gerlinde Wöhri-König

Selbstvertretung im Standort
- Ivan Knezevic
- Petra Moser (Stellvertretung)
  E-Mail: sos.fairuwork@autark.co.at

Das vergangene Jahr kann rückblickend als Jahr der ganz besonderen Herausforderungen gesehen werden, in dem es zu grundlegenden Veränderungen im Arbeitsalltag kam. Wir mussten uns von gewohnten Tagesabläufen verabschieden und unbekannten Anforderungen stellen.

Zurück zum Arbeitsplatz

Die lange Abwesenheit vom Standort zeigte, wie sehr unseren Beschäftigten die Möglichkeit, täglich „zur Arbeit zu gehen“, fehlte. Damit wir nach dem Lockdown mit Homeoffice und Notbetrieb wieder starten konnten, musste im Vorfeld viel geplant und organisiert werden: Bereiche wurden ausgemalt und restauriert, Räume adaptiert und Arbeitsbereiche umgestaltet, um den notwendigen Platz zu schaffen. Im Juni kehrten dann alle Beschäftigten wieder zurück.

Neuer Arbeitsalltag in den Bereichen

Die Mobile Dienstleistung startete mit viel Frischluft und Abstand mit der Pflege unserer Grünanlage. Bis zum Ende der Saison waren dann wieder alle Arbeitsaufträge im Bereich der Parkpflege ausgeführt. Sämtliche Aufträge im Wäschereibereich konnten mit kontaktloser Übergabe auch wieder angenommen werden. Der Kreativbereich wurde erweitert, neues kreatives Potenzial wurde entdeckt und einige neue Projekte konnten verwirklicht werden. Das Bistroteam bereitete weiterhin Snacks und Desserts zu und portionierte das nun täglich zugestellte Mittagessen in die einzelnen Bereiche. Feierlichkeiten fanden im kleinen Kreis der einzelnen Teams statt und Besprechungen gab es nur in digitaler Form. ■

Ivan Knezevic, Selbstvertreter

„Ich hätte mir mehr Zeit zum Zusammenarbeiten mit meiner Kollegin Petra Moser gewünscht. Leider war das wegen Corona nicht möglich, echt schade.“

Tageszentrum für Menschen im Alter

Tageszentrum für Menschen im Alter

St. Johanner Straße 2
9371 Brückl
Mobil: 0676/5060023

Das Team

Standortleitung
im Aufbau

Assistent*innen
im Aufbau

Auf der Suche nach individuellen Lösungen und einer Entlastung für Angehörige kam autArK auf die Idee, ein „Inklusives Tageszentrum für Menschen im Alter“ zu eröffnen. Als Ergänzung zu den bereits bestehenden Fachbereichen wollten wir in der Marktgemeinde Brückl nun ein Angebot für Senior*innen schaffen, das sowohl älteren Menschen mit wie auch ohne Benachteiligungen und/oder Behinderungen offensteht.

Spatenstich trotz Lockdown

Trotz der herausfordernden Corona-Situation erfolgte im Frühjahr 2020 der Spatenstich. Das ehemalige Billa-Gebäude wurde durch eine Kooperation mit dem Land Kärnten, der Marktgemeinde Brückl und der Eigentümergemeinschaft revitalisiert und mit viel Liebe zum Detail zu einem offenen und hellen Raumkonzept gestaltet.

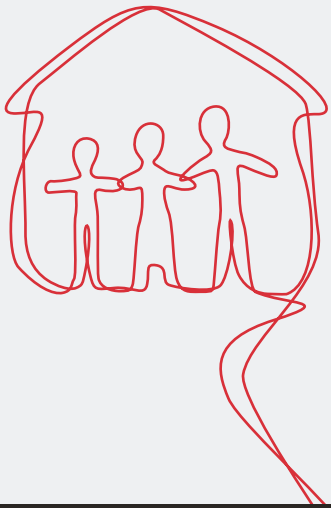
Vielfältiges Angebot

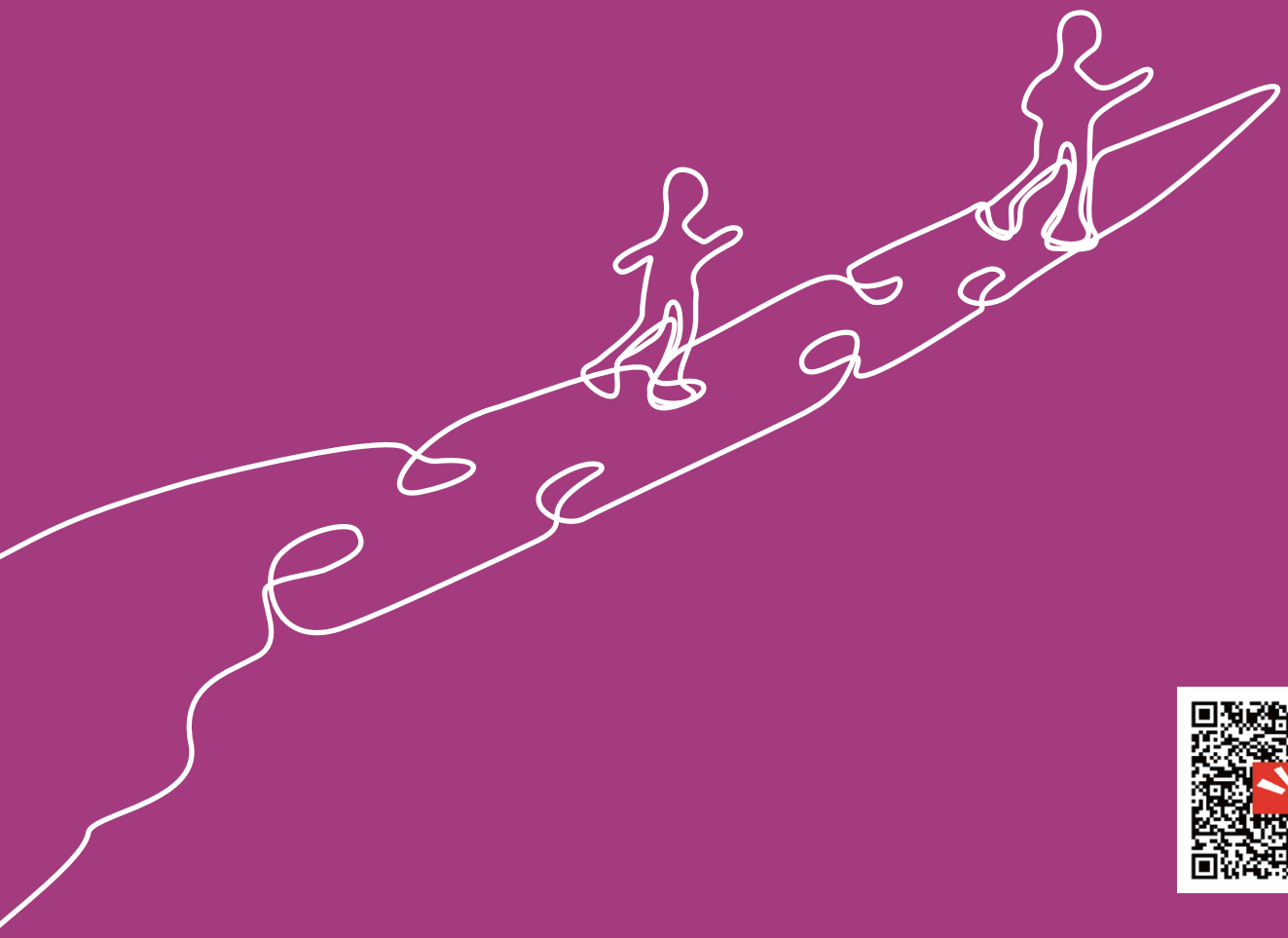
Das Tageszentrum in Brückl dient einerseits als Unterstützungsstruktur und Entlastung für pflegende Angehörige. Andererseits bietet es für Menschen im Alter neben sozialen Kontakten auch Pflege, Training von Fertigkeiten, Aktivierung und einen geregelten Tagesablauf. Raum für Ruhe und Erholung ist ebenso ein fixer Bestandteil des vielfältigen Angebotes wie gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge.

Der neue Standort wird im Endausbau Raum für 25 Tagesgäste bieten. Begleitet und betreut werden die Senior*innen durch ein multiprofessionelles Team, das sich aus Pflege und Pädagogik zusammensetzt. Die Eröffnung ist für das erste Halbjahr 2021 geplant – dann soll sich das Tageszentrum schrittweise mit Leben und den Tagesgästen füllen. ■

Burkhard Trummer, Bgm. Marktgemeinde Brückl

*„Mit dieser Investition bekommen die Bürger*innen der Marktgemeinde Brückl ein weiteres soziales Angebot, das gleichzeitig zur Belebung des Ortszentrums von Brückl führt.“*





Abteilung Chancengleichheit & Erwerbsarbeit

Die Angebote der Abteilung Chancengleichheit und Erwerbsarbeit bieten für Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen eine Erwerbsarbeit. Durch Supported Employment (Unterstützte Beschäftigung) wird zur Umsetzung des Art. 27 der UN-Behindertenrechtskonvention beigetragen.

Fachbereich ChancenForum (CF)

In den Beschäftigungsmodellen des Fachbereichs ChancenForum erhalten Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen die Möglichkeit einer bezahlten Teilzeitbeschäftigung in Unternehmen am allgemeinen Arbeitsmarkt. Dadurch wird eine gleichberechtigte Teilhabe an einem offenen, einbeziehenden und für alle zugänglichen Arbeitsmarkt ermöglicht.

Fachbereich ChancenForum
Mag.ª Alexandra Schmidt-Bearzi, Fachbereichsleitung

Chancen in der Krise nutzen – ein Forum zur Weiterentwicklung schaffen

Fachbereichsleitung
Mag.ª Alexandra Schmidt-Bearzi
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0650/2551256
E-Mail: a.schmidt-bearzi@autark.co.at

Der 13. März 2020 – dieses Datum wird in die Annalen des gesamten Fachbereichs ChancenForum eingehen. An diesem Tag – ein Freitag – wurden alle ChancenForum-Arbeitskräfte darüber informiert, dass sie ab sofort für die nächste Zeit nicht mehr ihrer gewohnten Arbeit nachgehen dürfen. Grund dafür waren restriktive Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der beginnenden Corona-Pandemie.
Ab diesem Zeitpunkt wurde eine noch nie da gewesene Ära eingeleitet, die von allen Beteiligten Ausdauer, Geduld, Flexibilität, Verständnis, Vertrauen und nicht zuletzt Hoffnung abverlangte, ihre Arbeit bald wieder aufnehmen zu dürfen.
In einem fremdbestimmten Vakuum galt es plötzlich, sich zurechtzufinden und dennoch arbeitsfähig zu bleiben.

Neue Kommunikationswege fördern Ressourcen

Aufgrund der Stilllegung ihrer Beschäftigung verloren die ChancenForum-Arbeitskräfte einen wesentlichen Teil ihres Tagesrhythmus. Da auch die Persönliche Arbeitsassistenz (PeAASS) ihre unmittelbaren Kontakte drastisch einschränken musste, galt es, Angebote zu entwickeln, um dennoch die Arbeitsbeziehung und Verbindung aufrechtzuerhalten.
Gemeinsam mit dem Kompetenzteam Barrierefreie Information wurden ca. 30 verschiedene Informationsschreiben für die ChancenForum-Arbeitskräfte entwickelt, um sie regelmäßig über alle wichtigen Maßnahmen zum Coronavirus zu informieren.
Zusätzlich wurde ein Freizeitkatalog entwickelt, in dem in verschiedenen Rubriken Anregungen angeboten werden für die Gestaltung des Alltags zu Hause.
Trotz der persönlichen Distanz und Herausforderung, Informationen schnell und bestmöglich an die ChancenForum-Arbeitskräfte zu übermitteln, funktionierte die Weiterleitung exzellent. Die zur Verfügung stehenden digitalen Möglichkeiten wurden ausführlich wahrgenommen und als neue Chance der Kommunikation genutzt.
Mit professioneller Unterstützung und Training durch die PeAASS konnten die neuen Kommunikationswege durchwegs von allen ChancenForum-Arbeitskräften sehr gut bewältigt werden. Besonders bemerkenswert war die Feststellung, dass dadurch neue persönliche und fachliche Ressourcen zutage traten. Diese werden auch weiterhin in den Arbeitsalltag integriert, vertieft und optimiert.

Wachstum im Fachbereich – trotz Pandemie

Das Bestreben des Fachbereichs ChancenForum im Rahmen der Chancengleichheit & Erwerbsarbeit auf Basis des Supported Employment (Unterstützte Beschäftigung) zielt darauf ab, attraktive Angebote für verschiedene Zielgruppen zu konzeptionieren und umzusetzen. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie konnte es gemeinsam mit der Fördergeberin des Amtes der Kärntner Landesregierung (Abt. 4) gelingen, mit dem ChancenForum^{reha} ein weiteres Projekt des Fachbereichs ChancenForum ins Leben zu rufen. Der Start erfolgte im September 2020 und das Projekt bietet Personen mit degenerativen Erkrankungen und kognitiven Behinderungen und Beeinträchtigungen die Möglichkeit, mit reduzierter Assistenzunterstützung als Transitarbeitskräfte in einem Wirtschaftsbetrieb beschäftigt zu werden. ■

Mag.ª Alexandra Schippel, BA, Projektleitung & PeAASS

ChancenForum[classic]

ChancenForum[classic]
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/3413515
E-Mail: chancenforum@autark.co.at

Das Team

Fachbereichsleitung
Mag.ª Alexandra Schmidt-Bearzi
E-Mail: a.schmidt-bearzi@autark.co.at
Mobil: 0650/2551256

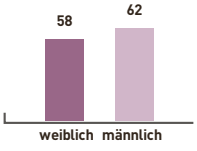
Projektleitung & PeAASS
Mag.ª Alexandra Schippel, BA
E-Mail: a.schippel@autark.co.at
Mobil: 0676/3413515

Persönliche Arbeitsassistenz (PeAASS)
- Birgit Andritsch, BA
- Beatrix Anhell
- Mag.ª Kerstin Belohuby
- Melanie Bürger, BA MA
- Robert Fritz
- Daniela Gutschier
- Mag.ª Jennifer Harrer
- MMag.ª Melanie Kometter
- MMag.ª Anita Leitner
- Angelika Melcher
- MMag.ª Martina Millonig
- Sandra Mutschlechner
- Mag.ª Sabrina Sabitzer-Kautz

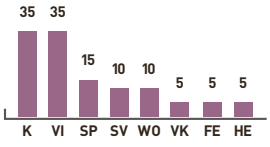
Das Beschäftigungsmodell ChancenForum[classic] bietet seit mittlerweile über 15 Jahren Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen eine Möglichkeit der Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt. In ganz Kärnten werden insgesamt 120 ChancenForum[classic]-Arbeitskräfte durch Persönliche Arbeitsassistent*innen (PeAASS) begleitet, um eine bestmögliche Qualifizierung am Arbeitsplatz zu ermöglichen.

Persönliche Arbeitsassistenz – die Konstante

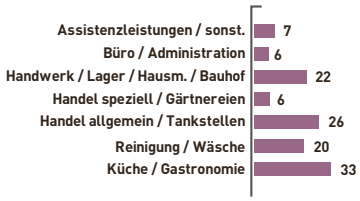
Der Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 wirkte sich natürlich auch auf die Arbeit der Persönlichen Arbeitsassistenz mit den Arbeitskräften aus. Beschäftigungsbetriebe mussten schlagartig schließen, die Arbeitskräfte waren zu Hause und ihr gesamter Alltag zeigte sich plötzlich verändert. Unsicherheiten und Ängste waren ab diesem Zeitpunkt vorherrschende Themen. Die Persönliche Arbeitsassistenz war nun vor allem in der Durchführung von Psychohygiene und der Anwendung neuer Kommunikationstools gefordert. Dank hoher Qualitätsstandards im ChancenForum[classic] konnte dies aber gewährleistet werden und den Arbeitskräften nach Ende des Lockdowns auch wieder eine schnelle Rückkehr in den Arbeitsprozess ermöglicht werden. ■



Klient*innenzahlen



Stellenplan nach Bezirken



Arbeitsbereiche nach Branchen

Resümee

2020 war trotz Corona-Pandemie für das Beschäftigungsmodell ChancenForum[classic] ein sehr arbeitsintensives Jahr. Die Arbeit der Persönlichen Arbeitsassistenz mit den ChancenForum[classic]-Arbeitskräften zeigte sich verändert. Durch die Umsetzung der Coronamaßnahmen kam es zu neuen Herausforderungen in der Interaktion zwischen allen Beteiligten. Die Vermittlung der Nutzung von digitalen Medien sowie das Ermöglichen einer barrierefreien Kommunikation, erwiesen sich als wichtige Tools in dieser herausfordernden Zeit. ■

Mag.ª Alexandra Schippel, B. A., Projektleitung

Mag.ª Breda Gspan, Projektleitung & PeAASS

ChancenForum[light]

ChancenForum[light]
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/5662301
E-Mail: chancenforum@autark.co.at

Das Team

Fachbereichsleitung
Mag.ª Alexandra Schmidt-Bearzi
E-Mail: a.schmidt-bearzi@autark.co.at
Mobil: 0650/2551256

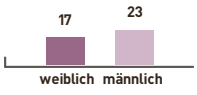
Projektleitung & PeAASS
Mag.ª Breda Gspan
E-Mail: b.gspan@autark.co.at
Mobil: 0676/5662301

Persönliche Arbeitsassistenz (PeAASS)
- Katharina Bernsteiner, BA MA
- Mag.ª Kerstin Gruber
- Johanna Lausegger, BA MA
- Mag.ª Marisa Theuermann

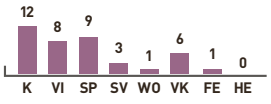
Das Beschäftigungsmodell ChancenForum[light] blickt auf zwei sehr positive Jahre zurück und in ein sehr ereignisreiches Jahr nach vorn. Das Projekt ist im dritten Jahr angelangt, in dem sich einige Arbeitskräfte schon in Richtung Projektausstieg bewegen. Gleichzeitig bietet es wieder anderen Personen die Möglichkeit, in einem begleitenden Rahmen die Arbeitnehmer*innen-Rolle einzunehmen und den Fokus auf eine Anstellung am allgemeinen Arbeitsmarkt zu legen.

Arbeit gibt Struktur

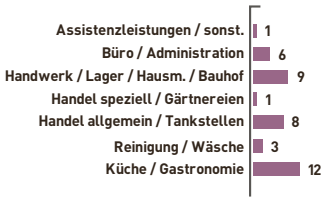
Corona war ein großer Einschnitt in den Arbeitsalltag und den Entwicklungsprozess der einzelnen Personen. Die Motivation jeder einzelnen Arbeitskraft, nach dem Lockdown wieder in den Arbeitsalltag zu starten, und die Nachfrage der Betriebe nach ihnen bestätigt einerseits die Wichtigkeit des Status der „Arbeit" für die Personen selbst und anderseits die gute Kooperation des Projektes mit der Wirtschaft. Der wirtschaftliche Druck ist auch an uns nicht vorübergegangen. Die aktuell vorherrschenden Rahmenbedingungen sind für manche sehr herausfordernd und anstrengend, trotzdem lässt das Engagement der einzelnen Arbeitskräfte nicht nach, sie beweisen sich täglich aufs Neue und nutzen die Chance, sich weiterzuentwickeln und ihre Fähigkeiten zu festigen. ■



Klient*innenzahlen



Stellenplan nach Bezirken



Arbeitsbereiche nach Branchen

Resümee

Als Erfolg kann verbucht werden, dass schon drei Personen innerhalb der ersten drei Jahre, also noch vor Projektende, eine Anstellung am allgemeinen Arbeitsmarkt bekommen haben und eine weitere Person eine Ausbildung begonnen hat.
Ein weiterer Fokus des letzten Jahres war der Start des Planungsmanagements für den Projektausstieg der Arbeitskräfte nach Absolvierung ihrer Projektteilnahme. Hierbei liegt der Schwerpunkt der Assistenz auf der Planung und Begleitung des Übergangs aus dem ChancenForum[light] in den allgemeinen Arbeitsmarkt. ■

Mag.ª Breda Gspan, Projektleitung

Beatrix Anhell, Projektleitung & PeAASS

ChancenForum[reha]

ChancenForum[reha]
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/3248517
E-Mail: chancenforum@autark.co.at

Das Team

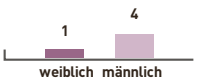
Fachbereichsleitung
Mag.[a] Alexandra Schmidt-Bearzi
E-Mail: a.schmidt-bearzi@autark.co.at
Mobil: 0650/2551256

Projektleitung & Persönliche Arbeitsassistenz (PeAASS)
Beatrix Anhell
E-Mail: b.anhell@autark.co.at
Mobil: 0676/3248517

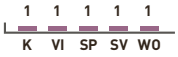
Als jüngstes Projekt aus der Reihe des ChancenForums etablierte sich Ende August das ChancenForum[reha]. Dieses ist ein Beschäftigungsmodell, das Menschen mit schwerwiegenden Erkrankungen bzw. Krankheitsverläufen eine nachhaltige und langfristige Beschäftigung am allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglichen soll. Durch die steigenden Arbeitslosenzahlen von Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen trägt die beschriebene Zielgruppe ein hohes Risiko, dauerhaft ohne Beschäftigung zu bleiben. Diesem Risiko soll mit einer Zugehörigkeit zum ChancenForum[reha] entgegengewirkt werden. Begleitend zu einer Anstellung bei der autArK Sozialen Dienstleistungs-GmbH und der Eingliederung in einen Beschäftigungsbetrieb werden von einer persönlichen Arbeitsassistentin persönlichkeitsstärkende Maßnahmen durchgeführt, die zu einer nachhaltigen Beschäftigung beitragen sollen.

Gelungener Auftakt

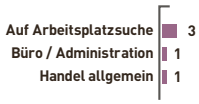
Trotz der sehr herausfordernden momentanen Situation konnten im September zwei Infonachmittage für die neuen Arbeitskräfte und deren Bezugspersonen in der autArK-Zentrale stattfinden. Im Anschluss daran wurden mit Unterstützung der kompetenten Kolleg*innen aus dem Fachbereich NEBA sehr rasch geeignete Betriebe gefunden. ■



Klient*innenzahlen



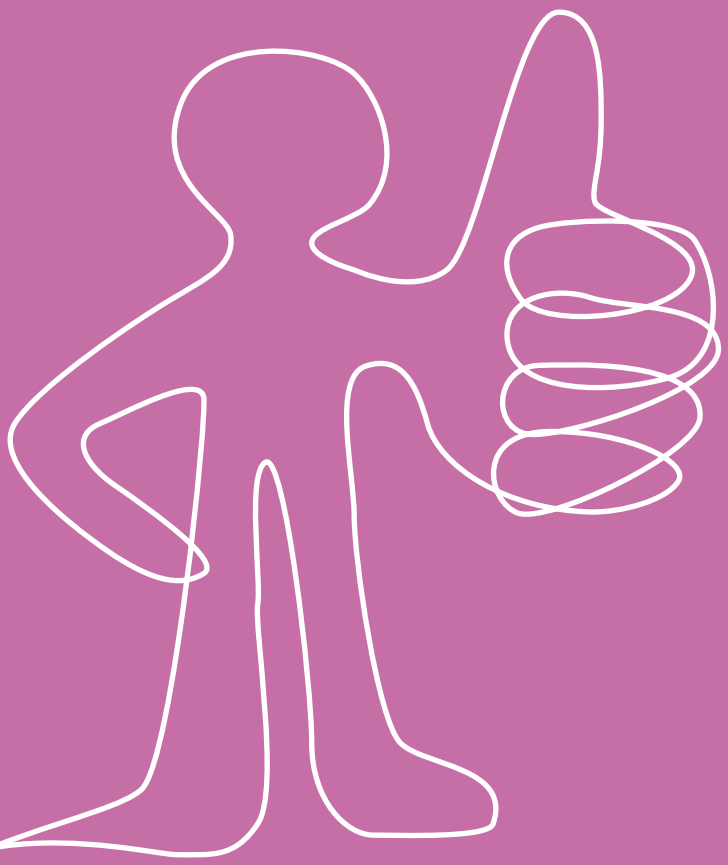
Stellenplan nach Bezirken



Arbeitsbereiche nach Branchen

Resümee

Je größer die Herausforderung, desto mehr Wachstum entsteht daraus.
Nach einem Projektstart, der allen Beteiligten ein hohes Maß an Situationselastizität abverlangte, blicken wir doch mehr als positiv auf den erfolgreichen Start zurück und freuen uns mit unseren fünf Arbeitskräften über ihre außerordentlichen Erfolge. Gestärkt schreiten wir unserem einjährigen Jubiläum entgegen und sind uns sicher, dass dieses Projekt in Zukunft noch wesentlich größer werden wird. ■
Beatrix Anhell, Projektleitung



Fachbereich Inklusive Kleinunternehmen (IKU)

Die Inklusiven Kleinunternehmen sind in Anlehnung an das Konzept „Supported Employment“ (Unterstützte Beschäftigung) sogenannte „kleine Integrationsbetriebe“, in denen Menschen mit und ohne Behinderungen ihre Dienstleistungen und Produkte anbieten. Die IKUs bieten Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen innerhalb eines geschützten Rahmens die Möglichkeit, als Erwerbsarbeitskräfte tätig zu sein. Dabei werden sie von Assistent*innen begleitet.

Fachbereich Inklusive Kleinunternehmen (IKU)
MMag.ª Jutta Ebner, Fachbereichsleitung

Vom Pilotprojekt zum neuen Fachbereich

autArK hat es sich zum Ziel gemacht, Erwerbsarbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen zu entwickeln, die eigentlich als „erwerbsunfähig“ gelten. Neben dem ChancenForum stellt das Modell der Inklusiven Kleinunternehmen (IKU) genauso eine Alternative bzw. „Karrieremöglichkeit“ dar.

Berufliche Eingliederung nach Qualifizierung

Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen, die als „erwerbsunfähig“ gelten, werden in Kärnten hauptsächlich in sogenannten Beschäftigungswerkstätten betreut. Obwohl diese Projekte in vielen Fällen sehr arbeitsmarktnahe Tätigkeiten anbieten und die Menschen dort tatsächliche Arbeit verrichten, werden ihre Leistungen lediglich durch Taschengeldbezug abgegolten. Durch die sich stark am Arbeitsmarkt orientierende Angebotspalette und eine bedarfsorientierte Qualifizierung erlangen immer wieder Personen aus der Zielgruppe „Fähigkeitsorientierte Beschäftigung“ (FOB) die Fähigkeit, qualitativ hochwertige, zuverlässige und selbstständige Arbeit zu leisten. So werden sie teilweise zu gut qualifiziertem Hilfspersonal ausgebildet, das durchaus in der Lage ist, mit einer Assistenz einfache Tätigkeiten zu erledigen.

Erfolg schafft Weiterentwicklung

Für genau diesen Personenkreis wurde bei autArK im Jahr 2019 mit dem Bistro-Flitzer das erste Inklusive Kleinunternehmen (IKU) gegründet, in dem die Arbeitskräfte mit Behinderungen ihre erworbenen Fähigkeiten einsetzen und im Sinne von tatsächlicher Erwerbsarbeit auch entlohnt bekommen. Nach dem erfolgreichen Start und durch die Tatsache, dass das Konzept funktioniert und sowohl von Kundschaft als auch Arbeitskräften gut angenommen wurde, entstand die Idee, einen weiteren Standort aufzubauen. Gemeinsam mit dem Sozialhilfeverband Völkermarkt (SHV) wurde daher heuer an einem Konzept für ein inklusives Generationen-Café gearbeitet.

Gelebte Durchlässigkeit

Den Arbeitskräften mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen bieten diese Projekte die Möglichkeit einer persönlichen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung sowie einer beruflichen Integration und der Teilhabe an der Gesellschaft. Neben den finanziellen Vorteilen, auch in Hinblick auf die eigene Sozialversicherung und Zukunftsvorsorge, erhalten die Personen durch dieses Modell vor allem eine Wertschöpfung im Bereich Selbstwert, soziale Anerkennung und Annäherung zur „Normalität“.
Eine Durchlässigkeit der stationären Angebote, wie sie als klares Ziel von autArK gilt, ist somit ebenfalls gewährleistet. Die Fähigkeitsorientierte Beschäftigung erhält – neben dem ChancenForum – eine weitere „Ausstiegsmöglichkeit“ und ist damit nicht als „Endstation“ zu betrachten. Auf diese Weise wird eine Realisierung des Punktes 7.14 im Kärntner Landesetappenplan (LEP): Pilotprojekt „Inklusive Kleinunternehmen“, erzielt. Es soll Menschen, die gemeinhin als erwerbsunfähig gelten, die Möglichkeit bieten, erfolgreich in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert zu werden und Arbeitsplätze mit Gehalt und eigener Sozialversicherung zu erhalten. ■

Fachbereichsleitung
MMag.ª Jutta Ebner
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/3356533
E-Mail: j.ebner@autark.co.at

Meike Sudahl, BA, Projektleitung

Bistro-Flitzer

Bistro-Flitzer

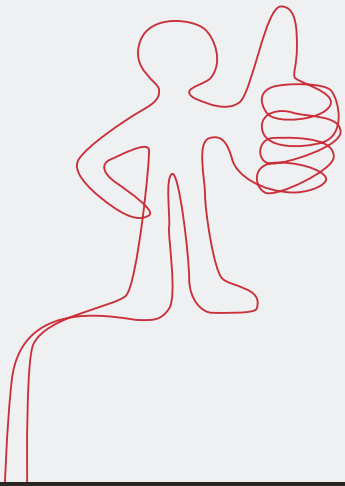
Rudolfsbahngürtel 2H
9020 Klagenfurt
Mobil: 0650/3558355

Das Team

Projektleitungen
- Meike Sudahl, BA
  E-Mail: m.sudahl@autark.co.at
  Mobil: 0650/3558355
- Cornelia Uhr
  E-Mail: c.uhr@autark.co,at

Mitarbeiter*innen
- Lydia Buchholzer
- Stefanie Dullnig
- Tristan Frantar
- Anita Gassler
- Eldar Haskic
- Anja Hiebler
- Doris Höfferer
- Philip Ischep
- Dragan Lazic
- Sandra Mellitzer
- Martina Otto
- Wolfgang Pretis
- Christian Schmidt
- Kerstin Tabojer
- Maximilian Wadiasch

Assistentinnen
- Gudrun Jahn
- Petra Miklautz



Im Jänner starteten wir voller Tatendrang ins neue Bistro-Flitzer-Jahr. Wir hatten nun genügend Mitarbeiter*innen, um nicht nur das Verwaltungszentrum, sondern auch das Regierungsgebäude beliefern zu können. Es dauerte seine Zeit, bis wir einen Rhythmus gefunden hatten, wir tasteten uns jedoch, Schritt für Schritt, an die neue Aufgabe heran.

Der Bistro-Flitzer im Coronajahr

Im März ereilte dann auch uns die Hiobsbotschaft: „Gastronomie fährt runter, Jausenservice wird bis auf Widerruf eingestellt." Den ersten Lockdown haben unsere Arbeitskräfte in Freistellung zu Hause verbracht, nachdem keine Arbeit für sie vorhanden war. Die Assistentinnen haben die Zeit genutzt, um Liegengebliebenes aufzuarbeiten und ein Kräuterbeet vor der Küche anzulegen. Außerdem haben wir den Stadtgarten & Hofladen unterstützt, telefonischen Kontakt mit den Arbeitskräften gehalten und sie in psychischen Notfällen auch besucht. Von Juni bis Oktober durften wir dann, mit strengen Hygienemaßnahmen, endlich wieder unseren Bistro-Flitzer starten.

Lockdown Nummer 2 – wieder alles zu

Im November 2020 folgte der nächste Schock: Ein weiterer Lockdown und wir durften weder liefern noch verkaufen. Schnell mussten Alternativen für eine sinnvolle Beschäftigung gefunden werden. Unsere erste Idee, ein „kontaktloses Jausen-Sackerl" für die Mitarbeiter*innen im Verwaltungsgebäude, konnte leider nicht umgesetzt werden.

Alternative Arbeiten gefunden

Um unser Team vor einer Ansteckung zu schützen, teilten wir uns in vier Gruppen auf. Wir erledigten alternativ diverse interne Dienstleistungen, übten Rechnen und Schreiben, veredelten verschiedene Produkte (Salze, Chiliöl, Säfte, Essig, Suppen), entwarfen und falteten eigene Brotsackerl, kochten für den Stadtgarten & Hofladen, produzierten Heringssalat, backten Osterkekse, bereiteten Ostersackerl vor und probierten verschiedene Cracker-Rezepte aus.
Motiviert und positiv blicken wir den Lockerungen entgegen und freuen uns wieder auf viele nette Begegnungen mit unseren Gästen. ■

Bettina Santer-Rosenzopf, Projektleitung

Generationen-Café

Generationen-Café

Nibelungenstraße 26
9100 Völkermarkt
Mobil: 0676/3792729

Das Team

Projektleitung
- Bettina Santer-Rosenzopf
  E-Mail: b.santer-rosenzopf@autark.co.at
  Mobil: 0676/3792729

Mitarbeiter*innen
Im Aufbau

Assistent*innen
Im Aufbau

Seit Oktober 2020 steht fest, dass autArK das ehemalige Nibelungencafé im Senioren- und Therapiezentrum in Völkermarkt als Inklusives Kleinunternehmen unter dem Projektnamen „Generationen-Café“ übernehmen wird.

Jobchance für zwölf Mitarbeiter*innen

Das „Generationen-Café“ wird ein Begegnungsort für Senior*innen des Seniorenzentrums und ihre Angehörigen sowie für alle Mitarbeiter*innen im Pflege- und Therapiedienst sein. Im zukünftigen Vollbetrieb werden zwölf Personen mit Behinderungen im Wechseldienst zu je 19 Wochenstunden die Gäste mit köstlichen Snacks und leckerem Kaffee bewirten.

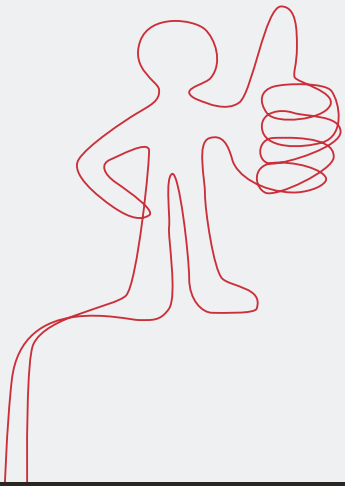
Eröffnungsverzögerung durch Gastro-Lockdown

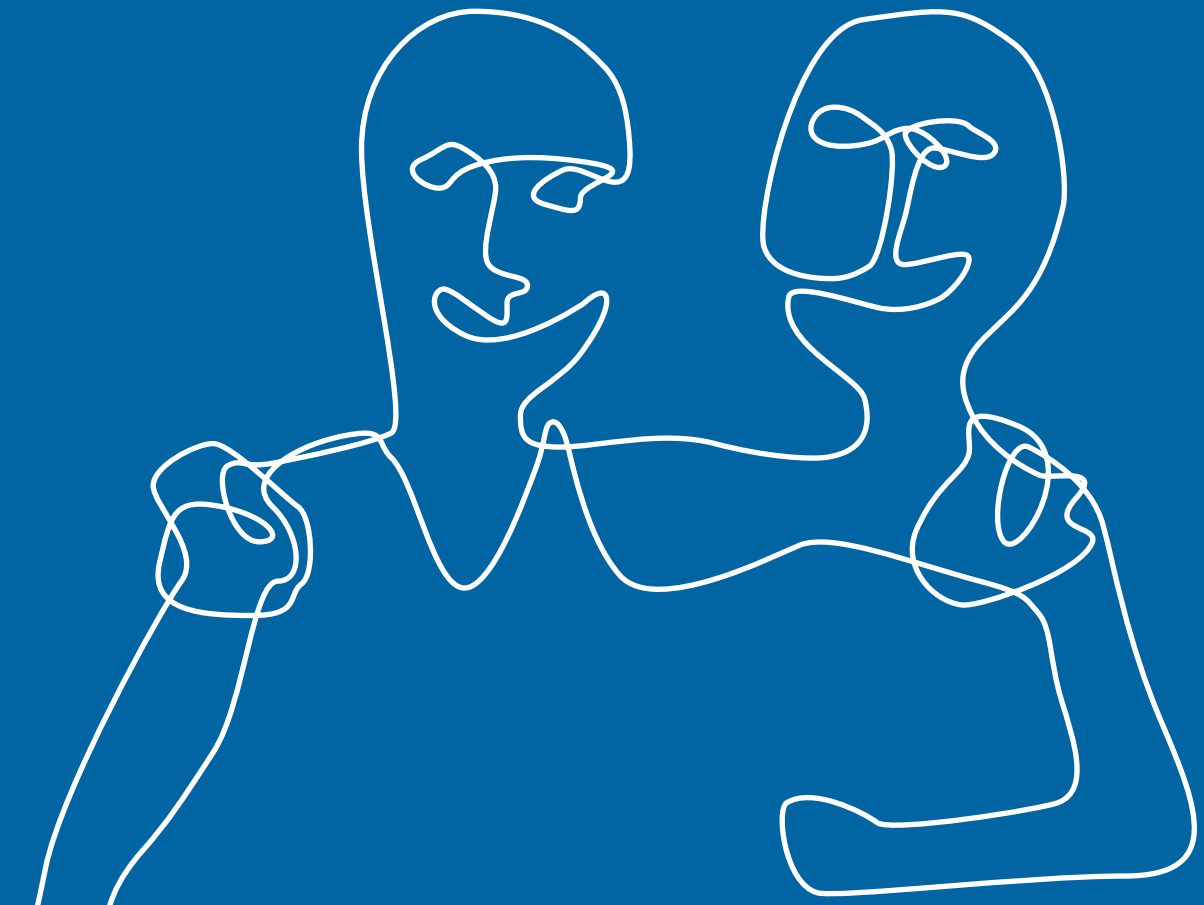
Aufgrund der Corona-Situation verzögerte sich leider die für Herbst geplante Eröffnung und das Café blieb für Gäste geschlossen. Diese Zeit wurde von der Projektleitung und einigen Praktikant*innen dazu genutzt, Vorbereitungstätigkeiten durchzuführen und sich gegenseitig kennenzulernen.

Somit wurde der Thekenbereich und das Café-Lager grundgereinigt, das alte Inventar aussortiert und weggeräumt sowie neues Geschirr bestellt und eingeräumt. Von den Künstler*innen des Come IN wurden wunderschöne Bilder gestaltet und im Gästebereich des Generationen-Cafés aufgehängt. Auch die Tisch- und Thekendekoration wurde vom Come IN gestaltet und gesponsert. Sämtliche Lieferant*innen wurden eruiert und kontaktiert, damit einem möglichen Start nichts mehr im Wege steht. Ebenso wurden bereits im Vorfeld Abläufe für eine mögliche Eröffnung besprochen und erarbeitet.

Vorfreude auf baldige Inbetriebnahme

Für autArK, unseren Kooperationspartner, den Sozialhilfeverband Völkermarkt (SHV), und unsere zukünftige Kundschaft wäre eine zeitnahe Eröffnung im Jahr 2021 wünschenswert und eine Bereicherung für den Alltag. Wir sitzen auf jeden Fall in den Startlöchern und freuen uns schon sehr auf eine baldige Inbetriebnahme des „Generationen-Cafés“. Damit blicken wir in eine erfolgreiche Zukunft mit viel Zeit und Raum für neue Begegnungen. ■





Abteilung Berufliche Integration

Arbeit hat einen zentralen Stellenwert im Leben der Menschen. Sie ist wesentlich für die Sicherung des Lebensunterhalts sowie für die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Arbeit und Beruf entscheiden über die Positionierung der Menschen in der Gesellschaft und befriedigen elementare Bedürfnisse wie zum Beispiel ein geregeltes Einkommen. Darüber hinaus sollten sie auch eine gewisse Sinnstiftung erzeugen. Die Angebote zur beruflichen Integration unterstützen Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen bei einer möglichst gleichberechtigten Teilhabe am Erwerbsleben.

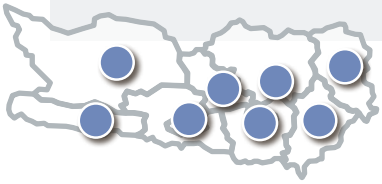
Fachbereich Beratung, Begleitung und Qualifizierung (BBQ)

Mit Juni 2020 wurde der neue Fachbereich Beratung, Begleitung und Qualifizierung (BBQ) begründet, der sich aktuell aus innovativen Projekten wie „Arbeit in Sicht 2.0“ sowie „MOPS – Mobile Psychotherapie“ zusammensetzt.

Fachbereich Beratung, Begleitung und Qualifizierung (BBQ)
MMag.ª Kerstin Kössler, BA

Der Fachbereich BBQ stellt sich vor

Fachbereichsleitung
MMag.ª Kerstin Kössler, BA
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Mobil: 0676/4238247
E-Mail: k.koessler@autark.co.at



Der Fachbereich „Beratung, Begleitung und Qualifizierung“ (BBQ) hat sich 2020 im Zuge der Organisationsstruktur NEU gebildet und beinhaltet aktuell die Projekte „Arbeit in Sicht 2.0“ sowie „MOPS – Mobile Psychotherapie“.
In diesem Fachbereich werden innovative, bedarfsgerechte Projekte – welche mögliche Lücken im System der Beruflichen Integration schließen und die Angebotsvielfalt für unsere Zielgruppen erweitern – konzipiert, umgesetzt und weiterentwickelt bis hin zur nachhaltigen Verankerung im System.
Somit sind Management und Koordination von unterschiedlich (u. a. ESF, private Stiftungen) geförderten Projekten und Innovationen Kernaufgabe der Fachbereichsleitung BBQ.

Überblick der Projekte

2016 im Mai startete das Projekt „Arbeit in Sicht“ mit insgesamt vier Mitarbeiter*innen für ganz Kärnten. Gefördert wurde es zu 50 % vom Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie zu 50 % vom Land Kärnten, Abteilung 4. Durch dieses Projekt wurde für die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene in der Angebotslandschaft ein großer Mehrwert zur Vermeidung und Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung, Armut und Diskriminierung geschaffen.
In Folge wurde das Projekt durch Landes- und ESF-Förderungen ausgebaut, die Anzahl der Mitarbeiter*innen (acht Personen) und somit auch der Teilnehmer*innen verdoppelt, sodass 2018 das vormals befristete Projekt „Arbeit in Sicht“ zu „Arbeit in Sicht 2.0“ wurde.
Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Finanzinstrument der Europäischen Union (EU) für Sozialpolitik und Investitionen in Menschen. Ziel ist es, die Beschäftigungs- und Bildungschancen in der EU sowie den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt in der Europäischen Union zu verbessern.

Das Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“ endet mit 31.12.2020. Der Europäische Sozialfonds (ESF) hat auch während der Coronakrise sein Programm fortgesetzt, wodurch im folgenden Jahr (2021) das Projekt „Arbeit in (Aus-) Sicht“ mit dem Schwerpunkt „Besondere Herausforderungen in Folge der Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Probleme bei der Integration in den Arbeitsmarkt“ berücksichtigt wird.

„MOPS“

Das Projekt „MOPS – Mobile Psychotherapie“ konnte durch die Finanzierung einer privaten Stiftung mit 1.2.2018 ins Leben gerufen werden. Mit Übernahme der Projektleitung im Juni 2020 wurde der Fokus darauf gelegt, wie das auslaufende Projekt nach Projektende durch eine neue Weiterfinanzierung sichergestellt, weiterentwickelt und ausgebaut werden kann. Entsprechend der Vorgaben potenzieller Fördergeber*innen wurde daher das ursprüngliche Konzept überarbeitet und eingereicht, um neue Fördermittel zu lukrieren.

Innovationsprozesse sind flexibel

Neue Vorgaben seitens der Fördergeber*innen erfordern ein flexibles Handeln und Arbeiten in diesem Bereich. Projektausschreibungen orientieren sich daher immer an aktuellen Gegebenheiten/Herausforderungen der Gesellschaft und sind zeitlich befristet. Somit wird klar nachvollziehbar, dass sich die Projektlandschaft flexibel gestaltet, um auf Veränderungen rasch reagieren zu können. ■

MMag.ª Kerstin Kössler, BA, Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“

Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“

Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“

Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt
Mobil: 0676/4238247
E-Mail: arbeit-in-sicht@autark.co.at

Das Team

Projektleitung
MMag.ª Kerstin Kössler, BA
E-Mail: k.koessler@autark.co.at
Mobil: 0676/4238247

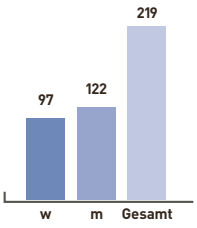
Mitarbeiter*innen

- Mag. Jörg Dullnig
- Monika Fitzek-Bertoldi
- Mag.ª Daniela Herceg
- Christina Lichtenegger, BA MA
- Mag.ª Melanie Maurer
- Mag.ª Gabriele Rossbacher
- Mag.ª Melanie Toferer

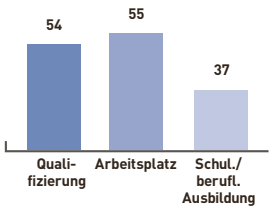
„Arbeit in Sicht 2.0“ wurde als freiwillige, niederschwellige soziale Dienstleistung mit nachgehendem, aktivierendem und motivierendem Ansatz konzipiert. Durch die Kombination von Erstberatung, Clearing, Betreuung, Bewerbungscoaching, Arbeitsplatzsuche und betrieblichem Arbeitstraining wurde eine Inklusionskette gebildet, die die Projektteilnehmenden schrittweise an eine Beschäftigung heranführte. Dabei stand die Individualität aller Teilnehmer*innen im Vordergrund. Die Projektteilnehmenden wurden durch „Arbeit in Sicht 2.0“ individuell begleitet und gefördert sowie auf ihrem jeweiligen Stand abgeholt.

Wie wurde gearbeitet:

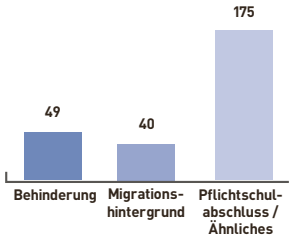
Es wurde bei „Arbeit in Sicht 2.0“ nach drei Phasen (1. Phase: Erstberatung; 2. Phase: Clearing, Beratung, Betreuung, Bewerbungscoaching, Arbeitsplatzsuche; 3. Phase: betriebliches Training) gearbeitet, die jedoch individuell angepasst werden konnten und nicht als starr angesehen wurden. Hier konnten die Coach*innen frei agieren und individuell auf den tatsächlichen Begleitungsbedarf der Projektteilnehmenden eingehen.
Nach zweijähriger Projektumsetzung endete das Projekt „Arbeit in Sicht 2.0“ mit 31.12.2020. ■



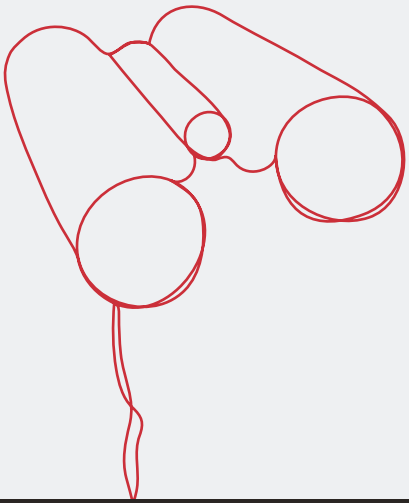
Klient*innenzahlen



Betreuungsergebnisse



Zusammensetzung der Zielgruppe



Resümee

Mit 2020 startete ein sehr abwechslungsreiches, turbulentes und herausforderndes 2. Projektjahr von Arbeit in Sicht 2.0. Neben laufenden Projektüberprüfungen vom Land Kärnten, der First Level Control (FLC) als unabhängige Prüfbehörde, die den Mittelverwendungsnachweis der Gelder vom Europäischen Sozialfonds (ESF) kontrollieren sowie die Überprüfung durch die Second Level Control (SLC) als 2. Prüfinstanz haben wir neben der Corona-Pandemie auch weiterhin unsere Projektziele verfolgt und mit sehr guten Ergebnissen umgesetzt. ■

MMag.ª Kerstin Kössler, BA
Projektleitung „Arbeit ins Sicht 2.0“

Mag.ª Doris Buggelsheim, Projektleitung

Projekt „MOPS – Mobile Psychotherapie“

Projekt „MOPS – Mobile Psychotherapie“

Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Projektleitung

Mag.ª Doris Buggelsheim
E-Mail: d.buggelsheim@autark.co.at
Mobil: 0676/3176471

MOPS bietet kostenlose mobile psychosoziale Betreuung bzw. Therapie vor Ort in den Angeboten zur beruflichen Integration an. Jugendliche und junge Erwachsene werden sowohl in der Phase der Berufsorientierung wie auch bei der Erst- und Reintegration in die Lehrausbildung im psychosozialen Bereich unterstützt. Durch MOPS wird vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Chance geboten, intensiv an ihren persönlichen Problemlagen zu arbeiten. Die Psychotherapie stellt die notwendige Ergänzung zu den beruflichen Maßnahmen dar, denn häufig ist die Integration in den Arbeitsmarkt erst durch eine Therapie möglich.

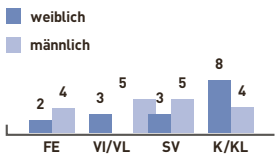
Zielgruppe

Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen dem 18. und 24. Lebensjahr mit verminderten sozialen und/oder emotionalen Kompetenzen, die eine geringe Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit aufweisen.

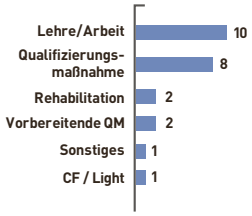
Das Angebot für die Zielgruppe

Unterstützung bei:

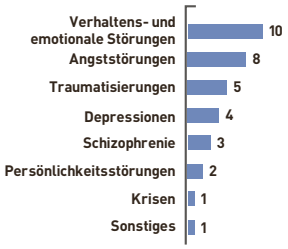
- Problemen in der Schule oder am Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz
- Mobbing
- Depressionen oder Ängsten
- traumatischen Erfahrungen (z. B.: Gewalt oder Missbrauch)
- Suchtproblematiken
- Essstörungen



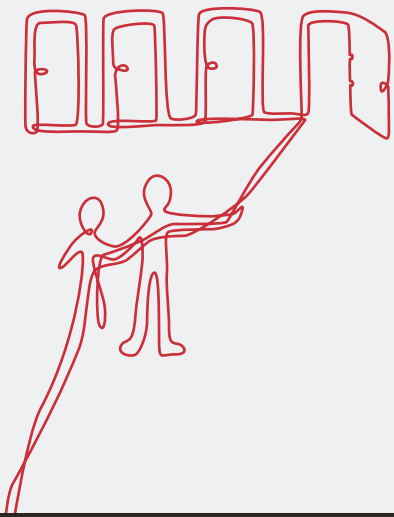
Verteilung nach Bezirken



Betreuungsergebnisse



Verteilung psychischer Störungsbilder



Resümee

Das Jahr 2020 stellte durch Covid-19 für MOPS eine große Herausforderung dar. Durch die Nutzung unterschiedlicher Kommunikationskanäle war es möglich, eine engmaschige Begleitungsstruktur der Klient*innen aufzubauen bzw. aufrechtzuerhalten. Ziel von MOPS ist eine Stärkung der Gesundheitskompetenzen und eine Reduktion von Symptomen, um zu einer persönlichen und beruflichen Integration und Stabilisierung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen beizutragen. ■

Mag.ª Doris Buggelsheim, Projektleitung

Fachbereich Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA)

Das Netzwerk Berufliche Assistenz ist ein wichtiges Instrument zur Suche und Erhaltung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen sowie zur Vermeidung bzw. Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung.